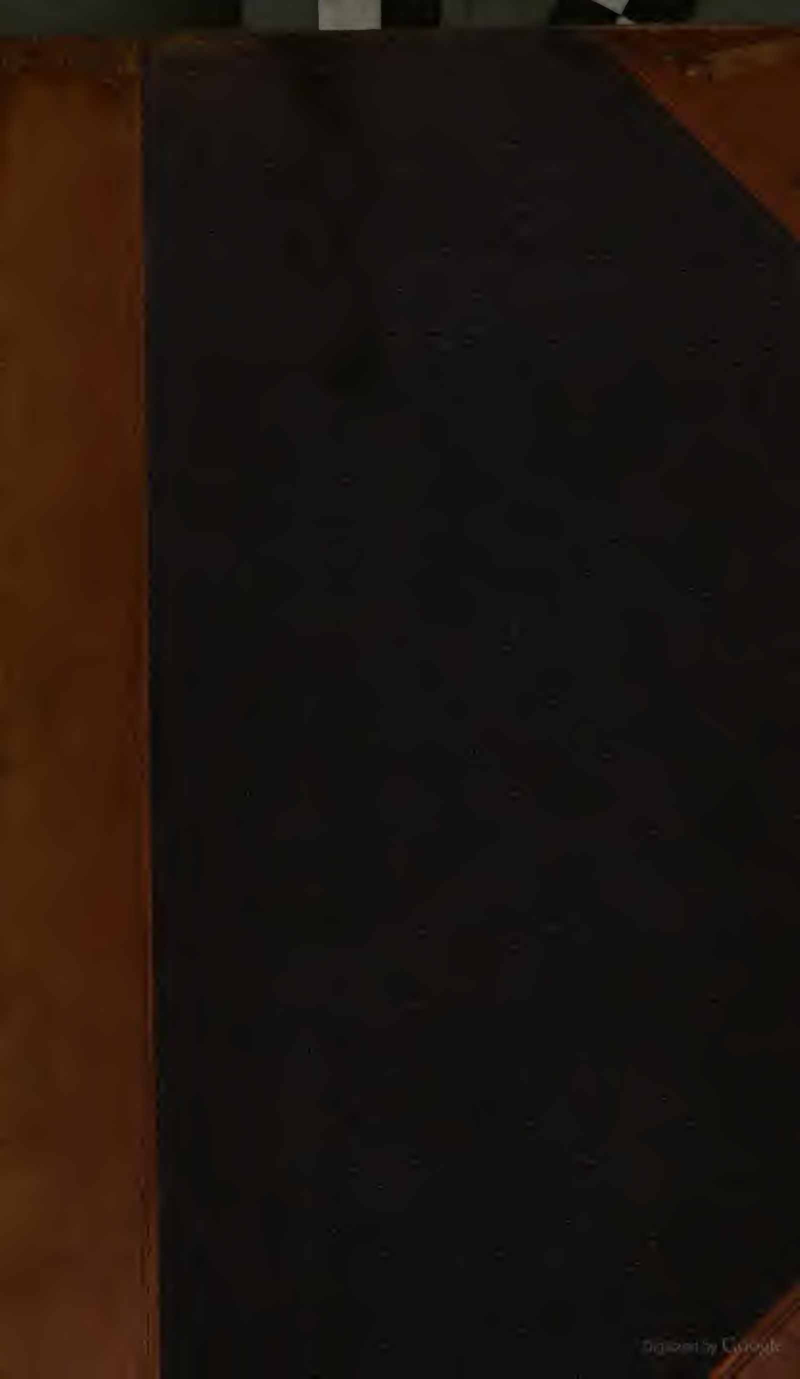



DOMI-
NUS
ILLU
MINA
TIO
MEA
Taylor Institution.



AUSFÜHRLICHES

SACH- UND WORTREGISTER

ZUR

ZWEITEN AUFLAGE

VON

FRANZ BOPP'S VERGLEICHENDER GRAMMATIK

DES

SANSKRIT, SEND, ARMENISCHEN, GRIECHISCHEN, LATEINISCHEN, LITAUISCHEN, ALTSLAVISCHEN, GOTHISCHEN UND DEUTSCHEN

BEARBEITET

VON

CARL ARENDT.

BERLIN,
FERD. DÜMMLER'S VERLAGSBUCHHANDLUNG,
HARRWITZ UND GOSSMANN.
1863.

Vorrede.

Die Anordnung der Alphabete, welche in gegenwärtigem Register für die einzelnen Sprachen zur Anwendung gekommen ist, ist folgende:

Beim Sanskrit, Neupersischen, Griechischen und Latein, beim Französischen und bei den sämmtlichen Germanischen Sprachen *) ist die in allen Wörterbüchern übliche Reihenfolge der Buchstaben beibehalten worden; für die Neu-indischen Sprachen war das Alphabet des Sanskrit, für's Albanesische das Alphabet des Griechischen, für's Oskische und Umbrische, sowie für die Celtischen Dialekte das Alphabet des Lateinischen maſsgebend.

Bei allen übrigen Sprachen, mit alleiniger Ausnahme des Ṣend, habe ich folgenden Grundsatz beobachtet. Ich legte das lateinische Alphabet zu Grunde, und reihte die Buchstaben, welche mit diakritischen Zeichen versehen sind, hinter dieselben Buchstaben ein, die solcher Zeichen entbehren, also z. B. *ś*, *ṣ*, *ṣ́* unmittelbar hinter *s*; wo zur Umschreibung des Original-Alphabets irgend einer Sprache auch

*) Ueber das Gothische s. noch besonders, unten pg. V).

noch griechische Buchstaben verwendet werden mufsten, folgen diese hinter den entsprechenden in lateinischer Schrift, und zwar noch hinter denjenigen lateinischen Buchstaben, die schon selber durch diakritische Zeichen herausgehoben sind, also ist z. B. im Armenischen die Reihe der *Z*-Laute folgende:

ż, *ζ*, *ζ̣*.

Hier fehlt *z* ganz und gar, also nimmt *ż* dessen Stelle ein.

Dies System ist so einfach, und erleichtert, da seine Anwendung für alle möglichen Idiome ohne Schwierigkeit möglich ist, die Anordnung und Auffindung dermafsen, dafs ich es hiermit recht dringend für alle diejenigen Fälle empfohlen haben möchte, wo Wörter einer entlegeneren Sprache in lateinischer Umschrift ohne die Original-Zeichen aufgeführt werden.

Die Alphabete der wichtigeren Sprachen gestalteten sich demnach folgendermafsen:

1) Armenisch. Hier sind *ě* und *ê* als besondere Buchstaben betrachtet. Also:

a, *b*, *ć*, *d*, *ě*, *ê*, *f*, *g*, *h*, *ħ*, *i*, *k*, *ḱ*, *l*,
m, *n*, *o*, *ô*, *p*, *ṕ*, *q́*, *r*, *ṙ*, *s*, *ş*, / *ś*, *ş́*,
t, *ŧ*, *u*, *v*, *w*, *ż*, *ζ*, *ζ̣*.

2) Litauisch. Hier sind lange und kurze Vocale nicht gesondert; *y* als Länge von *i* folgt unmittelbar, als besonderer Buchstabe, hinter diesem. Also:

a, *b*, (*c*), *ć*, *d*, *e*, (*ẽ*, *ē*), *g*, *i*, *y*, *j*, *k*, *l*,
m, *n*, *õ*, *p*, *r*, *s*, *ś*, *t*, *u*, *ů*, *w*, *z*, *ź*.

3) Altslavisch. Hier galten *ê*, *ĭ*, *ŭ* als besondere Buchstaben. Also:

a, b, ch, ć, d, e, ê, g, ĭ, i, j, k, l,
m, n, o, p, r, s, ṣ, ŝ, ṣ́, t, ŭ, u, ü,
v, z.

4) Gothisch. Hier wurden *ei* und *th* als besondere Buchstaben betrachtet. Also:

a, b, d, ê, ei, f, g, h, hv, i, j, k, l, m,
n, ô, p, qv, r, ṣ, t, th, u, û, v.

Hier könnte man ohne Bedenken *ei* durch *î* umschreiben, und hinter *i* einreihen.

Was nun

5) das Ṣend betrifft, so hätte ich am liebsten dabei dasselbe System befolgt, welches ich so eben auseinandergesetzt habe; jedoch unterliefs ich dies auf Wunsch des Hrn. Prof. Bopp, und ordnete nun, in möglichst genauem Anschlufs an das Sanskrit, das Alphabet dieser Sprache folgendermafsen an:

a, aṅ, ai, ai̯, au, au̯, â, âi, âu, âo, ĕ, e,
eu, i, î, u, û, ê, ô, ôi, k, k̓, q́, g, ǵ, ć,
ǵ, t, t̓, d, d̓, ḍ, n, ṇ, p, f, b, m, y, r,
v, w, ś, ŝ, s, ṣ, ṣ́, h.

Das Unbequeme, das diese, wie jede andere mir bekannt gewordene Anordnung des Ṣend-Alphabets hat, habe ich einigermafsen zu heben gesucht durch Hinzufügung recht zahlreicher Indices; der des *h* ist leider durch Versehen ausgeblieben.

Ueber die sonstige Einrichtung dieses Registers ist unnöthig zu sprechen, da der Gebrauch die beste Auskunft geben wird. Nur ein Paar Punkte mufs ich kurz berühren.

Beim Sachregister — und auf dieses fällt das Haupt-Gewicht —, theilweise auch beim Wortregister, gestehe ich offen, nach etwas mehr gestrebt zu haben, als die nothdürftigsten Verweisungen zu geben. Jedoch, wenn ich

meinen Zweck wenigstens annähernd erreicht habe, mufs er durch die Benutzung des Buchs von selbst in die Augen springen; im entgegengesetzten Falle aber wäre es noch überflüssiger, davon zu reden.

Die Wortstämme und Suffixe war Anfangs meine Absicht in gleicher Weise zu verzeichnen, wie die Lautsysteme, also zuerst: Sanskrit und vergleichende Uebersicht, sodann die einzelnen Sprachen jede für sich besonders. Es sollten dann auch kurze Verzeichnisse gegeben werden für die Bedeutung der Suffixe: also Abstracta werden gebildet durch die und die Suffixe, Participia durch die und die u. s. w. Nachdem aber das Buch schon leider über alle Berechnung hinaus angeschwollen war, und da es sich zeigte, dafs für eine Behandlung der Suffixe in der angegebenen Weise mindestens noch vier bis fünf Bogen erforderlich sein würden, so entschlofs ich mich zu der Auskunft, die nunmehr getroffen ist. Es sind danach die Wortstämme mit Voranstellung des Sanskrit aufgeführt, und am Ende jeder Nummer sind dann diejenigen Suffixe verzeichnet, die im Sanskrit mit demselben Buchstaben schliefsen, also z. B. unter No. 1) (Wortstämme auf *a*), alle Bildungssylben des Sanskrit auf *a*, und so überall. Diese Suffixe selbst sind dann in dem Register am Ende des 3ten Bandes der Vergleichenden Grammatik nachzusehen. Die von Hrn. Prof. Bopp daselbst gegebene Uebersicht genügt für das Auffinden der Suffixe vollkommen, und wenn schon einmal der oben erläuterte Plan aufgegeben werden mufste, so war es unnöthig, das Verzeichnifs jenes kleinen Registers in diesem Buch noch einmal zum Abdruck zu bringen.

Nur für die Participia und für einige, im Sachregister noch nicht aufgeführte andere Punkte trat nunmehr ein Uebelstand ein. Hätte ich die Suffixe in der zuerst beabsichtigten Art aufnehmen können, so hätten alle diese Punkte

eine passende Stelle gefunden; jetzt aber mufste ich das Nothwendigste davon in den Ersten Anhang verweisen. Eine Störung, hoffe ich, wird durch diesen Anhang nicht hervorgebracht werden, da er am Ende des Buches steht, und also leicht aufzufinden ist.

Dieser Erste Anhang hat jedoch noch einen anderen Inhalt. Auf besonderen Wunsch des Hrn. Prof. Bopp habe ich nämlich darin die sämmtlichen Stellen verzeichnet, an denen in der Vergleichenden Grammatik wichtige Punkte derjenigen Sprachen erörtert werden, die einer zusammenhängenden Analyse von dem Verfasser des grofsen Werkes nicht unterworfen worden sind. Dazu gehört z. B. das Etruskische, die Celtischen Idiome, und andere.

Leider ist, gegen Wunsch und Voraussicht, das Buch sehr umfangreich geworden; möchte es denen, die es benutzen, auch eine entsprechende Erleichterung beim Gebrauch der Vergleichenden Grammatik gewähren!

Dafs die Anordnung des Registers überall zweckmäfsig sei, dafs ich nicht manches Zusammengehörige auseinandergerissen, manches Fremdartige zusammengeworfen, dafs ich nicht sogar hin und wieder den Text der Vergleichenden Grammatik mifsverstanden habe: wie sollte ich das zu behaupten wagen? Auf milde Beurtheilung darf ich bei der abspannenden Aufmerksamkeit, die eine solche Arbeit erfordert, wohl mit Vertrauen rechnen. Auf einige Mängel habe ich schon selbst hingewiesen. Für die Richtigkeit der Citate möchte ich im Allgemeinen einstehen.

Der Abkürzungen sind wenige, und sie sind allgemein verständlich. Zu erwähnen ist etwa: in. = Anfang, p. in. = post initium, a. m. = ante medium, s. f. = sub finem u. dgl. Im Wortregister des Sanskrit hat das Zeichen *Vgl.* die Bedeutung, dafs an der betreffenden Stelle

das Sanskrit-Wort mit den entsprechenden der verwandten Sprachen verglichen ist.

Uebrigens habe ich zwar die Anfertigung dieses Registers auf den Wunsch des Hrn. Prof. Bopp übernommen, jedoch liefs mir derselbe bei der Ausarbeitung vollständig freie Hand, und jeder Tadel, jede Ausstellung trifft daher mich allein.

Berlin, am 3. October 1863.

Carl Arendt.

Inhaltsverzeichnifs.

Seite

Sachregister.

Wortregister.

**

Verzeichnifs

der wichtigsten, bis jetzt bemerkten Druckfehler dieses Registers.

pg. 12ᵃ) Z. 22 flgd. lies: Sein euphon. Einflufs auf folgendes *o* 146.
pg. 23ᵃ) Z. 18 tilge den Punkt hinter §. 337.
pg. 33ᵃ) in der Anm. *) lies: pg. 22 (statt pg. 21).
pg. 40ᵇ) Z. 6 lies *ց ż* (den armen. Buchst.) statt des dort stehenden altslav. Buchst. ц.
pg. 59ᵃ) Z. 25 lies: Imperativ statt: Imperf.
pg. 60ᵇ) Z. 1 und 2 tilge die Worte: eigentl. Dat. eines Suffixes *d̓i*.
pg. 65ᵇ), unter 2, a) schreibe hinter der Klammer: I. 119. 120 statt: 1. 119. 120.
pg. 93ᵇ) tilge den Artikel *áḥuvad̓yâi*, wofür auf pg. 94ᵃ) hinter *ásyà* einzuschieben ist: âḥuvád̓yâi, s. Wz. ḥvê.
pg. 136ᵃ) Z. 34 lies: ainauiti (statt ainauiti).
pg. 149ᵇ) fehlt zwischen den Wörtern: Wz. ṣ́nâ und: hakĕrĕḍ der Index: ઙ *h*.
pg. 165ᵇ) Z. 25—28 ist zu lesen: Ueber *διδόντι, διδόᾱσι* II. 299 f. 300. 300 f.; *δίδον, δίδοι*.
pg. 176ᵃ) Z. 3 lies: *ὁμός*.
pg. 176ᵃ) Z. 8 lies: *ὅμως*.
pg. 196ᵃ) Z. 9 v. u. lies: iste (statt ste).

Sachregister.

Abtheilung I.

Die Lautsysteme.

Vorbemerkung. In diese Abtheilung des Sachregisters ist nur das aufgenommen, was sich ohne Schwierigkeit unter die einzelnen Buchstaben der einzelnen Sprachen einreihen liefs. Es sind daher auch die betreffenden Artikel der zweiten Abtheilung des Sachregisters zu vergleichen, z. B. Euphonische Gesetze, Anusvâra, Vocalgewicht, Liquidae, Zischlaute, Guṇa, Vṛdd'i u. s. w. Besonders bemerke ich auch, dafs die germanische Lautverschiebung und die analogen Erscheinungen anderer Sprachen im zweiten Theil des Sachregisters in dem betreffenden Artikel nachzusehen sind.

I. Sanskrit und vergleichende Uebersicht.

अ *a* = ṣend. *a*, *ĕ* 9. 55. = ṣend. *ô* 59. 326 sqq. §. 162. II. 38 *). = *ê* 72 §. 42.
as (schliefsend) = ṣend. *ô* 84 §. 56[b]).
am (schliefsend) = ṣend. *ĕm* 9 vgl. 55.
ayê = ṣend. [zend character] *eê* 56. 61.
ar wird im Skr. zu *ur* 3 m. zu *ri* 4. zu *ṛ*, s. dies.
a = armen. *ե* *e* 366 in. = arm. *o*, *u* 366 in. 370 *).
a = gr. *α*, *ε*, *ο*, *ι*, *υ* 9; über *ι* = *a* s. 15. III. 115 f.; über *υ* = *a* I. 17.
a = lat. *ĕ*, *ŏ* 9. 10. = lat. *u* II. 207.
a = slav. *e, o, a* 133. = *ŭ* 139. = ы *ü* 139[d]). *an* = altsl. *uṅ* 136.
a = goth. *a* 92 §. 66. = *i, u* 92 §. 66. pg. 92 f. 93 §. 67. = *ai* statt *i* vor *r* und *h* 106 §. 83. = *au* statt *u* vor *r* und *h* 105 m. sqq. — Wird im Gothischen in Endsylben ganz unterdrückt 92 §. 66.

आ *â*, zu *i* geschwächt im Sanskrit 13 s. f.

â = ṣend. *â* 55 §. 30 Schl. = ϛ *e*, prâkr. *ê* 56. 57. = ṣ. *ê*, bes. nach *y* 72 §. 42. pg. 148. *âs* = ṣ. *âo*, *âoṇh*, *âoś* 84. *âm* = ṣ. *aṅm* 89 §. 61.
â = armen. *ê* 358.
â = gr. *η*, *ω*, *ᾱ* 10.
â = lat. *ô*, *ă*, *â*, *ê* 10. 11 §. 5.
â = lit. *ō* 134 m. = *ů* 134 f. 135. = *ē* 141 m.
â = altsl. *a* 134. = *ŭ* 139. = *ü* 139[d]). = ѣ ê 141 m. Skr. *âm*, *âmi* = altslav. ѫ *uṅ*, *uṁ* 135 f.
â = goth. *ô*, *ê* 93—95 §. 69. 1) = *ô* 93. 94 §. 69[1]). 2) = *ê* 94. 95 §. 69[2]).

इ *i* aus *ya* entstanden 5. Geht in *y* über 168.
i = altsl. *i* 136 §. 92[b]). = altsl. ь *ĭ* 136 f. = altsl. *ẹ* 136 s. f.

ई *î*, aus *yâ* entstanden 97 m. Geht in *y* über 168.
î = altsl. *i* 136 §. 92[b]). = goth. *ei* (= *î*) 95. 96 §. 70.

उ *u*, aus *va* entstanden 5. II. 206. Geht in *v* über I. 168.
u = armen. *e* II. 119 f. = arm. ηյ *ui* III. 527[b]).
u = altsl. *o*, *ŭ* 138 p. in. = altsl. *ü* 137. 138 §. 92[c]).
u, *û* = gr. *υ*, böot. *ου* 17, 2ter Abschnitt.

ऊ *û* wird zu व् *v* 168.
û = altsl. *u* 143 vgl. 142. = *uṅ*, *uṁ* 136. = *ü* 137. 138 §. 92[c]). = *ŭ* 139 in. = gr. *υ*, böot. *ου* 17, 2ter Abschn.

ऋ *ṛ* (R-Vocal), verstümmelt 1) aus *ar* = gr. *ερ*, *ορ*, *αρ*, umstellt *ρο*, *ρα*, lat. *ur*, *er*, *or*, *ar*? umstellt *râ* 2. = ṣend. *arĕ*, *ĕrĕ* 2 s. f. = ṣend. *ahr*, *ĕhr*, *ar*(-*s*) 3 in. = altpers. *ar*, *u* 3. pâl. *a*, *i* *u* 3. 4. = prâkrit. *ri*, *i* 4. — 2) aus *âr* 4 f. 5. — 3) aus *ra* 5. — 4) aus *ri* 6 in. — 5) aus *ru* 3 s. f. 6.

ॠ *ṝ* (langer R-Vocal) 1.

ऌ *ḷ* (L-Vocal) 1.

ए *ê*, seine ursprüngliche Aussprache 7.
ê = ṣend. [Avestan] *ai*, *ôi*, *ê* 7. 59—61 §. 33.
ê = altpers. *ai* 8.
ê = armen. *ê* 359 f. 360.
ê = gr. *αι*, *ει*, *οι* 7. 10 s. f. 11. = *α*, *ε* 11.
ê = lat. *ae*, alt *ai* 7. 12. = *ê* 7. 11 §. 5. = *î* 253. = *oe* 12 f.
ê = lit. *ai*, *ei*, *ē* (*ê*) 7. 141. lett. *ai*, *ê*, *ee* 7. altpreuſs. *ai*, *ei* 140. 141.
ê = altslav. ѣ *ê* 140 §. 92[e]). = altsl. *i* 140 f.
ê = goth. *ai* 48, 3. 102 = *ei* (*î*) 96 p. m. = ahd. *ê* 11 §. 5.

ऐ *âi* 6 §. 2.

ओ *ô*, seine ursprüngliche Aussprache 7.
ô = ṣend. [Avestan] *au*, [Avestan] *eu*, *ô*

58. 59. = ऐ eu 56. = ए e 56. 57.
ô = altpers. au 8.
ô = gr. ευ, ου, αυ 10f. 11. = o 11.
ô = lat. û 253.
ô = altslav. u, ov, russ. u 142 §. 92f.
ô = goth. au 102 §. 78.
औ âu 6 §. 2. = gr. αυ 11. = send. âo, âu 59.
क k. Siehe: Lautverschiebung.
k = goth. hv, lat. qu 109.
k = lat. goth. v, nhd. w 28*). 109.
k wird zu ć, ś 25. 38.
kt, kr = send. k'r, k't 62.
kś = lat. x, goth. hs 41 in. = gr. ξ, κτ, χϑ 28f. 41 in. III. 388**). = send. k'ś, k's, ś I. 82.
ख k' = lat. gv 109. = gr. χ 24 s. f. 25.
ग g = send. g, ǵ 64f. = ś 86 §. 58.
g = lit. ż, altslav. ś 126. 127.
g = gr. lat. β, b 183**). 254. Ueber g s. auch den Artik.: Lautverschiebung.
घ ǵ = send. ǵ, g 64 §. 36. = gr. χ, ϑ 24 p. m. = goth. v 110. Ueber ǵ s. auch: Lautverschiebung.
च ć = altsl. ć, k 26. = gr. π, τ 26. II. 220. = lat. qu I. 26. = goth. f ibid.
छ ć', aus sk entstanden, = gr. σκ, σχ, lat. sc, goth. sk 26. = send. ś 64 §. 37. = send. śk 65. 66. Siehe auch: Lautverschiebung.
ज ǵ = send. ǵ, ś 87 §. 59. = send. ś 86 §. 58. = send. h 83.
ǵ = armen. ǰ, ձ ζ, ζ 368***). III. 137. = armen. ղ ś I. 369*). II. 369*).
ǵ = altsl. ś, ś, lit. ż I. 126. 127.
ǵ = gr. β 183**). 254.
ǵ = lat. v, goth. qv I. 110.
ण ṇ, euphonisch statt n 29 §. 17b).
त t; tt aus dt im Skr. 172 §. 101. ts aus ds im Skr. 171f. t wird zuw. am Wort-Ende zu s 178 in. t aus s entstanden im Skr. 179 §. 102 Schl. Siehe auch: Lautverschiebung. t = send. ḍ 68.
थ t' = gr. lat. t 23. = gr. τ, gelegentlich ϑ 23 s. f.
द d, im Skr. am Wortanfang abgefallen 83 §. 54. Siehe: Lautverschiebung.
d = send. d, d', ḍ 68.
d = lat. deutsch l 29. = lat. r (meridies) 29.
ध d' = send. d', d 67 §. 39. Siehe: Lautverschiebung.

ḋ = gr. ϑ, lat. *f* 23. 27 §. 16.

न *n*. Euphonisches *n* bei der Declination im Skr. 275 §. 133. pg. 323. 329. 416 §. 212. pg. 463. 488 §. 246. II. 69. Am Ende der Wortstämme im Skr. unterdrückt I. 270**).

प *p* = ṣ. *p*, zuw. *f* 69 §. 40. = lat. *qu* 109. Anlautend = armen. *h* 550 Anm. II. 73. III. 481***). 501***). S.: Lautverschiebung.

ब *b* = ṣend. *m* 91 §. 63. Siehe: Lautverschiebung.

भ *ƃ* = ṣend. *b* 70 §. 40 Schl. vgl. 546ª) zu 70, 13. Siehe auch: Lautverschiebung.

ƃ = gr. φ, β, lat. *f*, *b* 30.

म *m*. Veränderungen, die es durch Einfluſs des folg. Consonanten am Wort-Ende erleidet 30 §. 18.

m, schlieſsend = gr. ν 30.

m, schlieſsend = lat. *m* 31.

m, schlieſsend im Goth. unterdrückt, oder = *na*, oder = *u* 31.

mr = gr. βρ 91 §. 63.

य *y*, im Skr. als euphonische Einschiebung zwischen zwei Vocalen 73 §. 43.

y = prâkr. *ǵ* 31 §. 19.

y = ṣend. *ć*, *k̓* 376. 377. = ṣend. *ṡ́* 87 §. 59.

y = arm. ջ *ż* 371 sqq. 425. 426. 427. = ղ *ǵ* 373. 377. 426. ձ ζ 421 f. 422. 423. II. 119. ղ *ṣ* I. 421 f. 423. 473. ժ *ṣ́* 382*). = armen. *l* 381*). II. 198. 198*). = armen. *r* II. 198. = armen. յ *h* am Wortanfange I. 369*).

y = gr. ζ I. 31. 32. 211. II. 40. = gr. ι I. 32 s. f. = gr. ε 212 p. m. = spir. asper 33, im 2ten Abschnitt. Dem vorangehenden Consonanten assimilirt 32 f. 33.

र *r*, an Stelle von *s* im Skr. 87 f. 88.

r = armen. ղ *ǵ* 364. 365.

व *v* = gr. ϝ, υ, φ, dem vorangehenden Consonanten assimilirt oder unterdrückt 33. 34. = gr. β 34**). Im Lat., Deutschen zu Gutturalen erhärtet 35 in. = armen. ք *q́* II. 71.

श *ś*, aus *k* entartet 38 §. 21ª); aus *s* entartet 40 m. *ś* am Wort-Ende als euphonischer Einschub 165 §. 95.

ś = ṣend. *ś* 79 §. 49.

ś = altslav. *s* 38 f. 39. 40. 149. = *ṣ* 151 f. 152. = *k* 40.

ś = lit. *k* 40. = *ś* 38 f. 39. 40. 149. = *s* 150 in. = *z* 151 s. f.

ś = gr. κ, lat. celt. *c*, *k*, = goth. *h* 38. 39. 40.

śv = ṣend. *śp* 80 §. 50. =

armen. *sk* 445*). = goth. *hv* 109.

श *ś*, aus *s* entstanden im Skr. 40f. 41; aus *kś* entstanden im Skr. 41. Seine Behandlung am Wort-Ende im Skr. 41.

ś = ṣend. *s* 80. 81 §. 51. = ṣend. *ś* 81. 82 §. 52. *śt* = ṣend. *śt, st* 67.

ś = altslav. *ś* 150. 151. = altslav. *x ch*, lit. *k* 144.

स *s*. In Bezug auf das Sanskrit: *s* als euphonischer Einschub am Wort-Ende vor *k* 166 §. 96. *s* als euphonischer Einschub am Wort-Ende hinter *n* 165 §. 95. *s* am Wort-Ende statt *t* 178 in. — *s* geht in *t* über 179 §. 102 Schl. Seine Behandlung am Wort-Ende 41 f. 42. Sein Wechsel mit *ś* 40f. 41.

s = ṣend. *h* 82. 83 §. 53. = ṣend. *ś* 87 §. 59. = ṣend. *ś* 79 §. 49. *st* = ṣend. *śt, st* 67. *sy* = ṣend. *q́y* 63. *sv* = ṣend. *hv, q́* 63. *sva* = ṣend. *ṇuha* 90.

s = armen. ք *q́* 430. 444. 445*). *sv* = armen. *q́* 370 No. 36. 445*). II. 130.

s = altslav. lit. *s* 149. = altslav. *ś* 150. 151. = altslav. *s*, lit. *z* 151 s. f. = altslav. *x ch*, lit. *k* 144.

s = gr. *ν* am Wortende, prâkr. *ṅ* 167 §. 97. = gr. spir. asper II. 134 §. 345 Anf. pg. 336*).

s = lat. *r* (schliefsend und zwischen Vocalen) 42, im 2ten Abschnitt.

s = goth. *s*, *ṡ* 117. 118.

ह *h*, seine Natur im Sanskrit 42. 43 §. 23. Sein Wechsel mit *ǵ* 42 s. f. Verstümmelt aus einer Aspirata 43. 422. Seine Behandlung am Wort-Ende 43. Siehe auch: Lautverschiebung.

h = ṣend. *ṡ* 86. = ṣend. *ǵ*, *d*, alt- und neupers. *d* III. 268*).

h = armen. ϑ, ձ ζ, ζ I. 369 Anm. = armen. *ṡ* II. 369*).

h = altslav. *s*, *ś*, lit. *ż* 126. 127.

h = gr. *χ*, vereinzelt *κ* 43. = gr. *ϑ* ibid. vgl. 422.

h = lat. *h*, *g*, vereinzelt *c* 43. = lat. *gu* (*gv*) 109. = lat. *f* III. 175 f.

h = deutsch *g*, *h* 43.

II. Lautsystem des Altpersischen.

au nicht wie *ó* zu sprechen 8 s. f.

iy, *av*, *aiy*, *auv* schliefsend statt *i*, *u*, *ai*, *au* 8.

t als Vertreter von Zischlauten III. 480 **).
hy schliefsend statt *hiy* 8.
Schliefsende T- und Zischlaute: Ihr Abfall, od. Entartung der ersteren zu *ś* 114. 177 m. 546[b]) zu 114, 9. III. 521[b]) zu pg. 114, 9.

III. Lautsystem des Send.

a = skr. *a* 55. *a* als euphonischer Einschub zwischen Consonanten 327. 327 ***).
aṅ 89 §. 61.
aê, ist *ai* zu sprechen, und wird daher in der Vgl. Gramm. durch *ai* umschrieben, in diesem Register aber zur Unterscheidung von *ai* durch *ai̤* 60 m. 61. 76 **). *ai̤* = skr. *ê* 59 (§. 33)—61.
ao, ist *au* zu sprechen, in der Vergl. Grammatik durch *au* umschrieben, in diesem Register zur Unterscheidung von *au* durch *au̱* 57. 58 §. 32, besonders 58*). 76**). *au̱* = skr. *ô* 58.
â = skr. *â* 55 §. 30 Schl.
âu, *âo* = skr. *âu* 59. *âo*, *âoṅh*, *âoś* = skr. *âs* 84.
ĕ = sanskr. *a* 55 p. m. 91 §. 64. *ĕ* als euphonischer Zusatz am Wort-Ende hinter *r* (*antarĕ*) 22 m. 55. 74; als euphonischer Einschub zwischen Consonanten 55. 69. 70. 74.
e. Siehe über diesen Laut 55—57 §. 31. *e* aus *ay* 56 a. m. *e* = skr. *â* 56 m. *e* = skr. *ô* 56 f. 57. *eê* = skr. *ayê* 56. 61.
eu (= skr. *ô*) 56. 57.
i, *î*. Ihr euphonischer Einflufs auf die vorhergehende Sylbe 70 sqq. §. 41. *îm* aus *yam* 73. *îm* statt *im* 91 §. 64.
u, *û*. Ihr euphonischer Einflufs auf die vorhergehende Sylbe 76 §. 46. *ûm* aus *vam* 73. *ûm* statt *um* 91 §. 64.
ê = skr. *ê* 59. *ê*, *yê* statt *yâ*, *â* 148. Euphonischer Einflufs des *ê* auf die vorhergehende Sylbe 70 sqq. §. 41.
o, kommt nur in Verbindung mit *a* vor 57 f. 58. vgl. oben *ao*, *au̱*.
ô = skr. wortschliefsendes *as* (*ô*) 58. 84 §. 56[b]). *ô* euphonisch (nach *v*, *b*) statt *a* 59. *ô* als euphonischer Einschub zwischen zwei Consonanten 327. 327 ***).
ôi 59 (§. 33). 60. III. 26 f. 27.
k, wechselt mit *k̓* 61. 62 §. 34.
k̓ = skr. *k̓*, *k* 61. 62. Wechselt mit *q̓* 63 f. = skr. *y* 376. 377.

ϣ *ḉ* = skr. *sv* 62. 63 §. 35.
ḉy = skr. *sy* 63 m.
g = skr. *g*, *ǵ* 64 §. 36.
ǵ 64 §. 36.
ć = skr. *ć*, *y* 376. 377.
ǵ = skr. *g*, *ǵ* 64 f.
d, sein Wechsel mit *d'* 68. *d* = skr. *d'* 67 f.
d' = skr. *d'* 67 §. 39. = skr. *d* 68.
d, in gewissen Fällen statt *t*, vereinzelt statt *d* 68. 69.
n. Unterschied beider 88 §. 60. 441 Anm. *n* übt aspirirenden Einfluſs 77. Euphonisches *n* bei der Declination 488 §§. 246. 247. pg. 508 Anm. 1.
ṇ. Unterschied beider 89 f. 90 §. 62.
ṇ, eingeschoben vor *hr* 83 §. 54; vor *ha*, *hâ*, *hê*, *hô*, *hâo* nach *a*, *â*, *âo* 84 §. 56[a]). 85 in. III. 521[b]). *ṇuha*, *(a)ṇuha* = skr. *(a)sva* I. 90.
p, wechselnd mit *f* 69 §. 40.
b, wandelt *a* in *ô* 59.
m, statt *b* 91 §. 63. Uebt aspirirenden Einfluſs 77.
y. Seine Assimilationskraft 70 sqq. §. 41. Sein euphonischer Einfluſs auf folgendes *a*, *â* 72 §. 42. pg. 148. Seine Aspirationskraft 77. *y* als euphonischer Einschub 73 §. 43.
r. Schlieſsendes *r* erhält den Zusatz von *ĕ* 22 m. 55. 74. Sein aspirirender Einfluſs 77 vgl. 546[b]) zu 77, 1. Sein Wechsel mit *hr* 78. 79 §. 48.
l fehlt dem Ṣend 75 in.
v und *w* 75. Euphonischer Einfluſs des *v* auf die vorangehende Sylbe 76 §. 46. *v* wandelt *a* in *ô* 59. 326 sqq. §. 152. II. 38*). Aussprache des *w* I. 76. Seine Aspirationskraft 77.
ś = skr. *ś*, *s* 79 §. 49. = skr. *ć* 64 §. 37. pg. 79 f. *śk* = skr. *ć* 65. *śp* = skr. *śv* 80 §. 50.
ś = skr. *kś*, *ś* 81. 82 §. 52.
s = skr. *ś* 80. 81 §. 51.
ṣ. Ueber die Schreibung 85. 86. *ṣ* = skr. *y*, *ḥ*, *g*, *ǵ* 64 f. 65. 86. 127.
ṣ́. Aussprache 87 §. 59. *ṣ́* = skr. *y*, *ǵ*, *s* 87 §. 59. pg. 64 f. 65. 127. 382*).
h = skr. *s* 82. 83 §. 53. = *ǵ* 83. *h*, dem *r* vorgeschoben 78. 79 §. 48.

IV. Lautsystem des Armenischen.

բ *b* }. Jetzige und ursprüngl.
դ *d* } Aussprache 368*).
ե e. Jetzige Ausspr. 368**). = skr. *a* 366 in. = skr. *u* II. 119 f.
է *ê* = skr. *â* 358. = skr. *ê* 359 f. 360.
գ *g*. Jetzige und ursprüngliche Aussprache 368*).

ղ *ġ*, aus *r* 364. 365. = *l* in fremden Eigennamen III. 523[b]) zu 361, 16. 17.

ճ *ǵ* = skr. *y* 373. 377. 426. Euphonisch statt *g* *ż* 375.

կ *k*. Jetzige und ursprüngliche Aussprache 368*). *k* als Erhärtung von *v* 445*).

հ *h*, anlautend = skr. *p* 550 Anm. II. 73. III. 481***). 501***).

յ *ḱ*, anlautend = skr. *y* 369*).

լ *l* = skr. *y* 381*). II. 198*).

ո *o*, ու *u* = skr. *a* 366 in. 370*).

ոյ *ui* = skr. *u* III. 527.

պ *p*. Jetzige und ursprüngl. Aussprache 368*).

ք *q́* = skr. *s* 430. 444. 445*). = skr. *sv* 370 No. 36. 445*). II. 130. *q́* als Erhärtung von *v* II. 71.

ր *r* = skr. *y* II. 198.

ս *s*. սկ *sk* = skr. *śv* 445*).

ղ *ş* = skr. *y* 421 f. 423. 473. = skr. *ḥ*, *ǵ* II. 369*).

ժ *ś* = skr. *y* 382*).

տ *t*. Jetzige und ursprüngl. Aussprache 368*).

ու *u*, ույ *ui* s. ո *o*.

ց *ż* = skr. *y* 371 sqq. 425. 426. 427.

ձ *ζ* = skr. *y* 421 f. 422. 423. II. 119. = skr. *ǵ* I. 368***). = skr. *ḥ* 369 Anm. 422.

ծ *ζ* = skr. *ǵ* 368***). III. 137. = skr. *ḥ* I. 369 Anm.

V. Lautsystem des Griechischen.

῾ Spiritus asper = skr. *s* II. 134 §. 345 Anfang. pg. 336*). = skr. *y* I. 33, im 2ten Abschnitt. Unorganischer Spir. asper II. 336*).

α, *ᾱ* = skr. *a*, *â* 9. 10. = skr. *ê* 11. *α*, zu *ο* geschwächt (*Μουσοφίλης*) 134. *αι* = skr. *ê* s. oben (pg. 2[b]) Lautsystem des Sanskrit, unter *ê*. *αυ* = skr. *ô* 10 f. 11. = skr. *âu* 11.

β vereinzelt = skr. *b* 30. = skr. *v* 34**). = skr. *g*, *ǵ* 183**). 254. *β* als euphonischer Einschub zwischen *μ* und *ρ* oder *λ* 167 §. 96 Schl. *βρ* = skr. *mr* 91 §. 63.

γ, fällt vor *ζ* (= skr. *y*, als Classencharakter der Verba) ab 31 f. 32. 211.

γμ aus *κμ*, *χμ* 170.

ϝ (Digamma) 34.

δ, fällt vor *ζ* (= skr. *y*, als Classencharakter der Verba) ab 31 f. 32. 211. *δ*, *τ*, *ϑ* fallen vor *σ* ab 170 (bis). 171. 172 in. 180 (bis). *δ* als euphonischer Einschub zwischen *ν* und *ρ* 167 §. 96 Schl. *δ* wird vor *τ*, *μ* zu *σ* 170.

ε = skr. *a* 9. = skr. *ê* 11. *ε* als Vocalisirung von *j* = skr. *y* 212 p. m. *ει* = skr. *ê* s. oben (pg. 2) Lautsystem des Skr. unter *ê*. *ευ* = skr. *ô* (aus *au*) 10 f. 11.

ζ, fast stets = skr. *y* 31. 32. 211. II. 40. Zuweilen Umstellung aus σδ I. 546 [a]) zu 31 §. 19.

η = skr. *â* 10.

ϑ = skr. *d'* 23. 27 §. 16. = skr. *h* 43. Zuweilen = skr. *ǵ* 24 p. m. Gelegentlich = skr. *t'* 23 s. f. Fällt vor σ ab, s. oben (pg. 8 [b]) unter δ. — Wird vor τ, μ zu σ 170. ϑ aus τ nach σ 23 s. f. 129 §. 91, 1.

ι = skr. *a* 9. 15. III. 115 f. = skr. *y* I. 32 s. f. ι als Vocalisirung von ν 295. 296.

κ = skr. *ś* 38 sqq., gelegentlich = *h* 43. κτ = skr. *kś* 28 f. III. 388 **).

λλ aus λj 210. II. 39.

μμ aus βμ, πμ, φμ 170. μβρ aus μρ 167 §. 96 Schl.

ν, am Wort-Ende häufig aus ς entstanden 167 §. 97. III. 67 *). ν schliefsend häufig = skr. *m* I. 30. Seine euphon. Veränderungen am Wort-Ende I. 167 §. 97. ν am Ende der Wortstämme unterdrückt I 270 **). ν vocalisirt sich zu υ 256; vocalisirt sich zu ι 295. 296.

ξ = skr. *kś* 28 f. 41 in. ξ aus γσ, κσ, χσ 170. 171.

ο = skr. *a* 9. = skr. *ô* 11. ο innerhalb des Griechischen aus α geschwächt (Μουσοφίλης) 134.

οι = skr. *ê* s. oben (p. 2), Lautsystem des Skr. unter *ê*.

ου = skr. *ô* 10 f. 11. Dialektisch statt υ 17.

π = skr. *ć* 26. πτ aus βτ, φτ 170.

ρ, dialektisch statt σ 42, 2ter Abschnitt. 167 §. 97. ρρ ohne etymologischen Grund statt ρ III. 36 f. 37. ρρ aus ρj durch Assimilation II. 39.

σ, schliefsend aus T-Lauten entstanden 176 f. 177. Euphonisch vor τ, ϑ, μ 166 f. σκ, σχ = skr. *ć* 26. σσ statt σ ohne etymologischen Grund III. 36 f. 37. σσ durch regressive Assimilation aus γj, κj, τj I. 210 f.; aus τj, ϑj, χj II. 38. 39. Vergleiche über σ auch ν, ρ.

τ, vergleiche δ, σ. — τ = skr. *ć* 26. II. 220.

υ = skr. *u*, *û* 17. = skr. *v* 33, 3ter Abschnitt. = skr. *a* 9. 17.

φ = skr. *b'* 30. = skr. *v* 33. 34.

χ = skr. *ǵ* 24 p. m. = skr. *h* 43. Vereinzelt = skr. *k'* 24 s. f. 25. χϑ = skr. *kś* 28 f.

ψ = βσ, πσ, φσ 170.

ω = skr. *â* 10. ω dialektisch für ου II. 414 §. 535 Schl.

VI. Lautsystem des Lateinischen.

ă, *â* = skr. *â* 10. Verhalten des *a* bei der Composition: 1) es bleibt 14. 107 §. 84 Schl. 2) es wird zu *i*, *e* 14. 3) es wird zu *u* 16. Vgl. auch die 2te Abtheilung des Sachregisters s. v. Vocalgewicht.

ae, *ai* = skr. *ê* (aus *ai*) 7. 12. *ae* schwächt sich in der Composition zu *î* 18.

b = skr. *b̄* 30. = skr. *g* 254.

c, zuweilen = skr. *ḥ* 43; häufig = skr. *ś* 38. 39. 40. *c* als Erhärtung von *v* 35 in. *ct* für *gs*, *gt*, *hs*, *ht* 171 §. 100.

d fällt vor *s* zuweilen aus 172 in.

ĕ = skr. *a* 9. *ĕ* als Schwächung von *a* 14. *ĕ* statt *i* vor *r* 107 §. 84. *ĕ* statt *i* am Wort-Ende III. 50*). *ĕ* wird zu *i* in der Composition (19.), bleibt jedoch vor *h*, *r* I. 107 §. 84 Schl.

ê = skr. *â*, *ê* 10. 11 §. 5. Das *ê* der 5ten Decl. ist aus *â* entstanden durch Einfluſs des vorangehenden *i* 147 f. 148.

f = skr. *d̄* 23. 27 §. 16. = skr. *b̄* 30. = skr. *ḥ* III. 175 f.

g = skr. *ḥ* 43. *gu* (*gv*) = skr. *ḥ*, *k̄* 109.

h = skr. *ḥ* 43. *h* schützt vorangehendes *a*, *e* vor der Schwächung zu *e*, *i* 107 §. 84 Schl.

ĭ als Schwächung von *a* 14; als Schwächung von *ĕ* 19; als Schwächung von *u* 18 s. f. *ĭ* liebt nicht die Stellung vor *r* 107 §. 84. *ĭ* wird am Wort-Ende zu *ĕ* III. 50*).

î = skr. *ê* 253; *î* als Schwächung von *ae* (*ai*) 18.

l aus *d* 29. *l* am Wort-Ende statt *ls* 174. *lt* bleibt (174) oder wird zu *ls* 173 f.

nt bleibt oder wird zu *ns* 174. *ns* statt *nss*, *nds* 174 §. 101 Schl.

ŏ = skr. *a* 9. 10. *ô* = skr. *â* 10. *ô* als Schwächung von *au* 18. *oe* (*oi*) als Entartung von *ai* 12 f.

p, als euphonischer Einschub zwischen *m* und *t* oder *s* 167. *ps*, *pt* statt *bs*, *bt* 171 §. 100.

qu = skr. *k*, *ć*, *p* 109.

r aus *d* (*meridies*) 29. *r* zwischen Vocalen und am Wort-Ende statt *s* 42, 2ter Abschnitt. *r* liebt *e* statt *i* vor sich 107 §. 84. *rs* statt *rt* 173. *rr* aus *rs* 173. *rt* bleibt, oder wird zu *rs*, *st* 173.

s, vergl. *r*. Euphon. *s* zwischen *n* und *t* 166 §. 95 Schl. Euphon. *s* hinter präfigirtem *ab*, *ob* 166 §. 96. *s* statt *dt* 173. *ss* aus *ds*, *ts* 172. *ss* aus *bs*, *ms*, *rs* 172 §. 100 Schl. *ss* aus *dt*, *tt* 173. *st* statt *dt* 172 f. 173. *st* statt *rt*, *rst* 173. *sc* = skr. *ć̄* 26.

t, fällt vor *s* aus 172 in. *t* = skr. *t̄* 23.

u = skr. *a* II. 207. *u* als Schwächung von *a* I. 16. *u* schwächt sich zu *i* 18 s. f.
û = skr. *ô* 253. *û* als Schwächung von *au* 18.
v als euphonischer Zusatz hinter Gutturalen (*qu*, *gu*) 26. 109. 110. *v* = skr. *k* 109. = skr. *ǵ* 110. *v* erhärtet sich zu *c* 35 in.
x aus *gs*, *gt*, *hs*, *ht* 171 §. 100; aus *ct* 173.

VII. Lautsystem des Litauischen.

ā entsteht aus *ă* durch Einwirkung des Accents 134 s. f. III. 531 [a]) zu 263.
ai = skr. *ê* (aus *ai*) 141.
bs, *bt* bleibt im Lit. 180.
ć, *dź* entstehen durch Einfluſs eines folgenden *i* mit Vocal aus *t* und *d* 145 §. 92 [b]). pg. 153.
d wird vor *s* unterdrückt 179 f. 180. Vgl. *ć*, *dź*.
e aus *ia*, *ē* aus *iō* 147. *ē* (*ê*) = skr. *â*, *ê* 141.
ei = skr. *ê* (aus *ai*) 141.
gs, *gt* bleibt im Lit. 180.
i, vocalisirt aus *s*, *t* 320. 321 §. 157.
ie aus *ia* neben *ćia*, *dźia*, *ćiō*, *dźiō* 146 f. 147.
k = skr. *ś* 40. = skr. *s*, *ś̂* 144. III. 8 [*]).
ṅ s. Anusvâra.
ŏ fehlt dem Litauischen 134 m.
ô (*ō*) = skr. *â* 134.
s = skr. *s* 149. = skr. *ś* 150 in. *st* aus *dt* 179 §. 103.
ś̂ = skr. *ś* 38 f. 39. 40. 149.
t fällt vor *s* aus 179 f. 180. Vgl. *ć*.
ů (*uo*) = skr. *â* 135. III. 495 [***]).
z, *ź* = skr. *g*, *ǵ*, *ḥ* 126. 127. 151. III. 110 in. u. daselbst [*]). *z* vereinzelt = skr. *s*, *ś* I. 151 s. f.

VIII. Lautsystem des Altslavischen.

Vergleiche im zweiten Theile des Sachregisters: Anusvâra, Consonanten, Lautverschiebung u. s. w.

а *a* = skr. *a*, *â* 133 §. 92 [a]). pg. 134. 135. *a* der schwerste der slavischen Vocale 133 f. 134. Schwächung von *a* zu *o* 134.
ѧ *aṅ*. Ueber seine Aussprache und etymol. Bedeutung 135.
б, д *b*, *d* unterdrückt vor *s* 180.
х *ch*, aus Zischlauten entstanden 144. *ch*, *g* wechseln mit *ś*, *ś̂* 144 [*]). 537. II. 39. 221 f. 222.
ч *ć*: Ueber diesen Buchstaben und seinen Wechsel mit *k* s. 26. 145 [b]).
d s. *b*.
є *e* = skr. *a* 133 §. 92 [a]). *e*, durch Einfluſs von *j* aus *o* entwickelt, so daſs aus *jo* entweder *je*, oder auch bloſs

e wird 146. *e* als Entartung aus *i* 136 §. 92^b).
ѣ *ê*. Bis zu Bd. I. p. 501 der Vgl. Gramm. durch *je*, von da an mit Berücksichtigung seiner etymolog. Bedeutung, und zur Unterscheidung von ѥ *je*, durch *ê* umschr. (s. hierüber I. 501*)), in diesem Register stets *ê*. Es entspricht einem *ê* (140 §. 92, e) oder *â* (141 m.) des Sanskrit.
г *g*. Ueber seinen Wechsel mit *ş́* s. oben *ch*.
и *i* = skr. *i*, *î* 136 §. 92^b) Anf. = skr. *ê* 140.
ь *ĭ*. Aussprache 136 f. = skr. *i* 136 f. 137.
j als euphonischer Vorschlag in dem jetzt *je* gesprochenen ѣ (*ê*) 140, zu vergleichen mit 501*). Sein euphonischer Einfluſs auf folgendes *e* 146. Fällt hinter Zischlauten, hinter *ć* und *z* aus 146 p. m. Ueber ѥ *je*, ю *ju*, аӣ *aj*, еӣ *ej*, ѣӣ *êj*, ъіӣ *üj*, оуӣ *uj* s. I. 508*).
к *k*, sein Wechsel mit *ć* (26) und *z* 145 §. 92^i).
ń s. *añ*, *uñ*.
o = skr. *a* 133 §. 92^a). = skr. *u* 138 p. i. *o*, schwerer als *e* 133 f. 134. *o* schwächt sich zu *e* 134. Ueber seine Entartung zu *e* nach *j* s. oben *e*. Ueber оу *u* s. unt. *u*.
с *s* = skr. *s*, *ś* 149. *st* aus *dt* 179 §. 103. *s* als euphonischer Einschub zwischen *b* (*p*) und *t* 180. Vgl. *ś*.
ш *ś*, Schwächung von *s* = skr. *s*, *ś* 150. 151. II. 226 s. f. Ueber die Entstehung der Lautverbindungen шт *śt*, жд *ş́d* siehe I. 152. 153.
з, ж *ş*, *ş́*, aus Gutturalen und Palatalen entartet 126. 127. 151. з *ş*, zuweilen = skr. *s*, *ś* 151 f. 152. ж *ş́* statt з *ş* vor *e* 537*). Ueber жд *ş́d* siehe ш *ś*.
u, geschrieben оу. *u*, *ov* = skr. *ô* und als Guṇa von ъі *ü* zu betrachten 142 §. 92 f. оу *u*, ю *ju* = skr. *û*, *yû* 143 vgl. 142. ѫ *uñ*, Aussprache und etymol. Bedeutung 135 f. 136.
ŭ (ъ) = skr. *u* 138 p. in. = skr. *û* 139 in. = skr. *a*, *â* 139 p. in.
ъі *ü*. Aussprache 137**). = skr. *u*, *û* 137 f. 138 §. 92^c). = skr. *a*, *â* 139 §. 92^d).
ц *z*, Entartung von *k* 145 §. 92^i).

IX. Lautsystem des Gothischen und Deutschen.

Vergleiche zweite Abtheilung: Lautverschiebung, Guṇa, Mediae u. s. w.

Goth. *a*, *i*, *u* = skr. *a* 92 §. 66. Goth. *a*, Kürze von *ô* 93 f. 94. *a* vor schlieſsendem *s* wird im Goth. zu *i* oder

Abtheilung II.

Flexion.

und Ahd., besonders über das *u* darin 16f. 17. II. 341. 342 §. 490, dann pg. 343 Anm. 478f. vgl. 480 Anm. Ueber die 12te Conjug. des Ahd. besonders II. 479 s. f. sqq. s. auch 484 sqq. Anm. 1. Ueber das Part. pass. der Verba der 12ten Conj. (*bundans*) II. 342. Ueber den Wechsel von *ê* und *ô* in goth. Verben wie *têka, taitôk* II. 467 sq. §. 589. — Vgl. Vocalgewicht.

2) Andere Erscheinungen des Ablauts beruhen auf Guṇa oder Vocalsteigerung [zuerst begründet in Berliner Jahrb. f. wiss. Krit. (1827) p. 254 sq., Vocalismus p. 6 sqq.]. Hieher gehört Grimm's 8. und 9te Conj. (Form *ei*, *ai*, *i*; *iu*, *au*, *u*; d. h. Verba mit wurzelhaftem *i* und *u*); über beide I. 48. 49 §. 26, 3. pg. 51. 52 §. 27. pg. 52 im 2ten Abschn. II. 489 f. sqq. §. 607. pg. 491 sqq. §. 608. Ueber die Form *ei*, *ai*, *i*, *i* s. auch II. 341. 345. Vgl. Guṇa.

3) liegt dem Ablaut versteckte Reduplication zu Grunde. a) Hieher Grimm's 7te Conjugation (goth. *a*, *ô*, *ô*, *a*) II. 478. Ferner erklärt sich hieraus das goth. *ê*, ahd. mhd. *â* in Grimm's 10. und 11ter Conjug. (*i*, *a*, *ê* [*â*]) II. 481 sqq. §. 605. pg. 483. 484. 487 §. 606. s. auch pg. 484 sqq. Anm. 1. — b) Versteckte Reduplication statt gothischer noch vollständig vorhandener enthalten Verba wie nhd. *halte*, *hielt*. Hierüber in Betreff aller Dialekte II. 469 §. 592. pg. 471. 472 §. 595. Ueber das Altnord. bes. pg. 471 §. 594. Ueber das Altsächs. p. 471 s. f. — S. auch „Reduplication, Perfect".

4) Vermischtes: Ueber Verba wie *bidja*, *vahsja, vaia, laia*, *saia*, *hafja*, *standa* I. 208 sqq. II. 357. 468 §. 590. s. auch „Classen der Verba" und das Wortregister. Ueber Verba wie *bringa* (Mischung der starken und schwachen Conjug.) II. 364. Ueber das Verbum *fraihna, frah* I. 222. — Ueber die starken Verba mit wirklicher Reduplicat. im Perf. s. „Perfect, Reduplication".

Abstracte Substantiva im Skr. den Accus. regierend III. 259 Z. 3. Z. 11. 260 Z. 4 v. u. 261 Z. 11 sqq. Abstracta des Latein auf *tio*, den Accus. regierend III. 298. Ueber abstracte Wurzelwörter s. „Wurzelwörter". Ueber die Ersetzung des Infinitivs durch verschiedene Casus

*) Vgl. auch unten s. v. „Casus“ (Accent der starken und schwachen Casus); ferner die unter „Classen der Verba“ angeführten Stellen überall, wo von den leichten und schweren Endungen die Rede ist; ferner „Composita“ 7), „Vocativ“.

*) Ueber den Acc. der Neutra s. „Nominativ“.

**) Letzteres bei Fem.-Stämmen auf *a* 531 §. 266.

ṣ vor dem Acc. sg. und pl. I. 472. 473.

c) Griechisch. Acc. auf *α* von consonant. Stämmen 313 §. 150; auf *έα* von Wörtern auf *ευ-ς* (*βασιλέα*) 313 §. 151. S. auch oben p. 18[b]).

d) Latein. Acc. auf *ĕm* (skr. *am*) von conson. Stämmen (3te Decl.) 313 §. 150. pg. 314. Acc. auf *ĕm* von *i*-Stämmen (*canem*) 314. Acc. auf *ĕm* von Stämmen auf *û* nach der 3ten (*gruem, suem*) 314.

e) Altslavisch. S. die Uebersicht oben. — Acc. der fem. *a*-Stämme auf *u-ṅ* 531 §. 266. Acc. der *er*-Stämme auf *e* (*mater-e*) pg. 531 f. 532.

f) Gothisch. S. die Uebersicht oben. — Acc. auf *i*, *u* von Stämmen auf *ja*, *va* 313 §. 149 Schl.

g) Hochdeutsch. S. die Uebersicht. — Ueber den Acc. männl. Eigennamen (u. im Ahd. einiger anderer Substantive) auf *a-n*, *e-n* im Ahd. Mhd. Nhd. 312.

B. *Acc. plur.* *) Uebersicht über den Acc. pl. für alle Sprachen 482. 483. Ursprüngliche Endung für alle Sprachen im Masc. Fem. *ns*; Ursprung derselben 467.

a) Sanskrit. Ursprüngliche Endung s. so eben. Vor der Endung des Acc. pl. werden kurze Vocale verlängert 468 in. Vêd. *â*-n̆ von *a*-Stämmen 479, gewöhnl. *â-n* 465 sq. §. 236. Vêd. *î-n̆r*, *û-n̆r* (468), gewöhnl. *î-n*, *û-n* von *i*- und *u*-Stämmen 465 sq. §. 236. p. 469. Vêd. *y-as*, *v-as* von *i*- und *u*-Stämmen 477*). II. 100 und ibid.*). — Vêd. *ṝ-n̆s*, *ṝ-n̆ḥ*, *ṝ-n̆r*, gewöhnlich *ṝ-n* von *ar*- (*ṛ*-) Stämmen I. 478 Anm., doch kommt auch *ar-as* vor (*pitáras*) 479. — Im Fem. ist die Endung für vocal. Stämme *s* (*â-s*, *î-s*, *û-s*) 466. 467 (pass.). 469. — Consonantische und einsylbige vocal. Stämme haben *as* 470.

b) Ṣend. Acc. auf *aṅ*, *aṅś-ća* von *a*-Stämmen 477 §. 239. Ueber die Formen auf *aṅ* s. auch pg. 479. — *ô*, *aś-ća*; *y-ô*, *ay-ô*; *v-ô*, *av-ô* von consonant., und von männl. *i*- und *u*-Stämmen 476 sqq. §. 238. — *î-s*, *û-s* von weibl. *i*-, *î*- und *u*-Stämmen 477 §. 238 Schl. — — Acc. auf *eus*, *aṅś*, *ô* von *r*-Stämmen pg. 478.

c) Armenisch. Ueberall *-s* 471. 472.

d) Griechisch. Kretisch

*) Für die hier nicht verzeichneten Formen, besonders für's Neutrum dieses Casus s. „Nom. pl.“.

ο-νς (*τόνς* = *τούς*), daraus *ους* (*τούς*) 465 sq. §. 236. pg. 467. Aeolisch *οις* (467), dorisch *ως* (468 f.) statt *ους*, im Fem. aeol. *αις* (467) statt des gewöhnl. *ᾱ-ς* (469 in.). Ueber *πρειγευτάνς* 466. Bei consonant. Stämmen und bei Stämmen auf *ι, υ, ευ, ου, αυ* ist *ας* (skr. *as*) die Endung 470, und so stimmt *υ-ας* zu vêd. *v-as* II. 100. 100*); daneben Formen wie *πόρτῑς*, *γένῡς* I. 477**). 508.

e) Latein. Ueber *ô-s* in der zweiten I. 468 f., *â-s* in der ersten 469 in., *û-s* in der vierten, *ê-s* von *i*-Stämmen und von consonantischen, durch *i* erweiterten (*ignês, ferentês*) 469.

f) Umbrische Acc. pl. auf *f* = skr. *bhyas* (Dativ-Abl.) I. 425. III. 326**).

g) Altpreufs. *a-ns*, lit. *us* (*déwus*) von männl. *a*-Stämmen I. 465 sq. §. 236. pg. 469 m. Lit. *i-s*, *u-s* von *i*-, *u*-Stämmen 469. Von weibl. *a*-Stämmen altpreufs. *a-ns* 466*), lit. *a-s* 469 in.

h) Altslavisch. Der Acc. pl. der männl. u. weibl. Stämme hat meist die Endung verloren; von den *o*- und *a*-Stämmen geht dieser Casus auf *ŭ* aus, von den *i*-Stämmen auf *i* 541 §. 275, von den *ŭ*-Stämmen auf *ov-ŭ* (also erweiterter Stamm auf *ov-o*) pg. 541 f. 542, von den *n*- und *r*-Stämmen auf *i* (durch *i* erweiterter Stamm) 542 in. — Ueber den Ausgang *jań* des Acc. pl. von männl. Stämmen auf *jo* II. 4**). Ueber den Ausgang *jań* im Acc. pl. *) von weiblichen Stämmen auf *ja*, und über *śań* (aus *chjań*) von Stämmen auf *śa* (aus *chja*) I. 536 §. 271. pg. 537 §. 271 Schl.

i) Gothisch. Endung *ns* bei männlichen vocalischen (465. 466 §. 236), aber auch bei weibl. *i*- und *u*-Stämmen (*gastins, handuns*) 467; dagegen *s* bei weibl. Stämmen auf *ô* (also *ô-s* = skr. *â-s*) 466. 467 (passim). 469 in., und bei consonant. Stämmen 470 f. §. 237, 2. Ueber Formen wie *fadruns* pg. 479.

C. *Acc. Dual.*, siehe Nom. Dual.

II. Accus. in syntactischer Hinsicht. — Acc. im Skr. zum Ausdruck der Ursache oder des Zweckes gebraucht III. 258 p. m. — Acc. von abstracten Substantiven regiert s. Abstracte Substantive. — Acc. abstracter Substantive als Vertreter des In-

*) ebenso im Nom. Voc. pl. und im Gen. sg.

---

*) In dies Verzeichnifs sind auch die Suffixe der Zahladverbia und die Suffixe, welche Praeposit. bilden, aufgenommen worden.

Casusformen ausgedrückt, und zwar a) durch den *Acc. neutr.* der Adj. (Skr., Lat., Slav., Goth., Gr.) III. 476 §. 989,2; b) durch den *Instr. sing.* pg. 477 a. m.; c) durch den *Instr. plur.* (Skr., Lit.) 477 in.; d) durch den *Dat. sg.* (Skr.) und *pl.* (Ahd. Ags. Altn.) 477 m.; e) durch den *Abl.* (Skr., = goth. lat. Adv. auf *ô*) I. 351. 353. III. 478 p. in. und ibid. med. (= gr. auf *ως*, *ῶ*) I. 351. 352. III. 477 p. m. sqq. Ueber die lat. Adv. auf *ô* s. auch I. 402 §. 200 Schl. f) durch den *Gen.* (Skr., Gr., Goth.) III. 478 m. (Ahd.) 478*); g) durch den *Locat.* (Skr.) 478 m. (= lat. Adv. wie *novê*, *benĕ*) III. 274**). 478 f. Vgl. I. 402 §. 200 Schl. p. 404 Anm. 1).

3) Vermischtes: Lat. Adverbia auf *ô* s. so eben 2 e), auf *ê*, *ĕ* s. so eben 2 g). Lat. Adv. auf *tim*, *sim* (*cursim*) III. 243 [zuerst erklärt in „Einflufs der Pronomina" 1832. p. 24]. Goth. Adv. auf *ô* s. 2 e). Goth. Adv. auf *ôs* (*sniumundôs*) II. 44. Adverb in possess. Compositen III. 462 a. m.

4) Comparation der Adverbia. Skr. comparativische Adv. auf *yas* II. 51 s. f., goth. auf *is*, *-s* (= skr. *yas*) II. 40 sqq. §. 301. pg. 51 s. f., lit. auf *iaus* II. 51 §. 307 a), altpreufs. auf *a-is*, *-s* II. 51 f. — Superlat. Adv. auf *iausei* im Lit. II. 52 in. Superlat. des Adverbs im Ahd. III. 475 f.

Adverbiale Composita (im Skr. *Avyayîbâva*) III. 475. 476 §. 988.

Allgemeine Tempora s. Tempora.

Altpersisch oder Sprache der Achaemeniden I. Vorrede pg. XVIII.

*Anhängepronomen**) *sma* des Skr. und seine Spuren in den verwandten Sprachen. Hauptstelle: I. 330—340 (§. 165 Schl. — §. 175), s. auch p. 355. a) Sanskrit: *sma*, fem. **smî*, und daraus *sy* statt **smy* 338. 339; *sma* verstümmelt sich im Skr. selber zu *s* (*nas* u. s. w.) II. 113 sqq. §. 336, und zu *u* (*nâu*, *vâu*) II. 115 sq. §. 338. Im Prâkrit erscheinen für skr. *sma* die Formen *mha* I. 331, *sm'*, *mm'*, *ma* 336. Im Prâkrit doppelt gesetzt 336. Im Pâli die Formen *mha* 331, *mhâ*, *smâ*, *sm-(in)*, *mh-(i)* II. 1. Im Prâkr. und Pâli dringt *sma* auch in die Subst.- und Adj.-Decl.

*) Das lat. Anhängepronomen *met* I. 350 §. 182. II. 114 f. Die armen. Anhängepronomina *in* (II. 182. 183), *a* II. 183.

ein I. 337, 3ter Abschnitt. b) Im Ṣend erscheint *sma* (*smî*) in der Gestalt *hma* 331, *hm'* 336, *s* (z. b. *yûs*) ibid. f. II. 113, *hmî*, *ṇh* I. 338. 339. Im Pers. noch vorhanden in *mâ* (= *asmân*) II. 119 m. c) Ueberreste desselben im Armen. (auch b. Substantiven) in d. Gestalt *mê* (Abl.) *), *m*, *ma* (Dativ) I. 358. 359. II. 129. 183 Anm. 3. 217 **). Im Armen. ist *sma* auch in den Wörtchen *meq*, *mer* enthalten II. 119 m. d) Spuren des *sma* im Griech. II. 178 in. e) Spuren desselben im Lat. II. 114 §. 337. (in *nôs*, *vôs*); 115 in. (in *immo*); 144. 177. 243, vergl. auch 242. f) Im Umbrischen erscheint *sma* in der Gestalt *sme*, *smei* I. 335 §. 171. Aus diesem *sma* waren auch die umbr. Loc. auf *me* erklärt I. 337 f., was zu berichtigen ist nach 400 sqq. g) Im Lit. erscheint *sma* in den Endungen *m*, *mui*, *mè* I. 337 §. 173. II. 1 f., im Lett. als *m* I. 337. II. 1 *), im Lit. auch als *s* (*mēs*, *jūs*) II. 112 sqq. Ueber das Lit. s. auch II. 226 §. 407. Im Altpreufs. erscheint *sma* in der Endung *smu* (I. 335 §. 170), *smî* in der Gestalt *si*, *ssi* I. 340 f. h) Ueber das Altslav. (Endungen *mo*, *mu*, *mĭ*) I. 355. 533 §. 267. i) Im Goth. [zuerst nachgewiesen in Jahrbüch. f. wiss. Krit. März 1831 p. 376 sqq.] kommt *sma*, *smî* vor als *nsa* (I. 331), *mma* (332 §. 167. pg. 335 §. 170. p. 337 ***) [schon nachgewiesen in den Annals of Oriental Literat. Lond. 1820]), *nka*, *nqva* (332. 334. 335 §. 169), *ṣva*, *ṣvi* (332), *s* (335 f. sqq. §. 172. II. 112 sqq.), *ṣ* (I. 339 §. 175). k) Hieher gehört ferner ahd. *mu* I. 335 §. 171. pg. 337 §. 173, *wa*, *wi* 332 f. sq. §. 168, und ahd. *ncha*, alts. *nke*, ags. *nce* 334 p. m.

*) z. B. *k'ormê*, *iurmẹ*.

Anudâttatara s. Accentuation 1).

Anunâsika des Skr. 19 §. 9. Seine Anwendung 20 in.

Anunâsiya 20 m.

Anusvâra des Skr., seine Aussprache 19 §. 9. Im Skr. steht es wortschliefsend statt *m*, in der Wortmitte auch statt *n* 19. 20, im Prâkr. und Pâli vertritt es das *n* auch am Wort-Ende 19 f. 20 in. — Ueber das Anusvâra des Lit. und Altslav. 20 f. 21 §. 10 und oben (pg. 11. 12) beim Lautsystem.

Aorist. 1) Aorist oder vielförmiges Augmentpräteritum des Sanskr. (II.

*) Augment u. Reduplication II. 422.

*) Hier nur einiges Allgemeine. Uebrigens s. die einzelnen Casus, als Abl. u. s. w., ferner „Declination“.

*) Vgl. „Classen der Verba, Cl. 10“; ferner „Denominativa“.

ζ) Fünfte Classe des Skr. (*či-nô'-mi* Wz. *či*) I. 219 §. 109[a]) 4. Ueber ihren Classencharakter *nu* (gr. *νυ*) II. 350. Ueber die Gestaltung dieses Classencharakters (*nu*) vor leichten und schweren Endungen II. 340 §. 488.

η) Siebente Classe (*yu-nágmi* Wz. *yug*) I. 218, 2ter Absch. Entstehung ihr. Classencharakters II. 352 §. 497.

ϑ) Achte Classe (*tan-ô'-mi* Wz. *tan*) I. 220. Ueber ihren Charakter (*u*, gr. *υ*) II. 350. Gestaltung dieses Charakters (*u*) vor leichten und schweren Endungen II. 340 §. 488.

ι) Neunte Classe (*yu-nâ'-mi*) I. 220 sqq. §. 109[a]) 5. II. 353. 354. Entstehung ihres Charakters *nâ* (gr. *νη*, *να*) II. 350. Gestaltung dieses Charakters (*nâ*) vor leichten und schweren Endungen II. 337. 338 §. 485.

b) Ṣend. Sanskr. 5te Cl. im Ṣend I. 223; skr. 9te Cl. im Ṣend 224. S. das Wortreg.

c) Armenisch. Armen. Verba auf *a-m*, *e-m*, *u-m* = skr. 1ste und 6te, vielleicht auch 8te Cl. II. 352; auf *nu-m* = skr. 5te Cl. (Charakt. *nu*) II. 351 f. sq.; auf *ne-m* = skr. 9te Cl. II. 351 f. Ueber armen. Verba auf *ane-m* II. 351 §. 496.

d) Griechisch. α) Die ω-Conjugation, entsprechend der ersten Haupt-Conjugation des Skr., bes. der 1sten und 6ten Cl. I. 204 sqq. II. 348 f. Ihr Charakter ο, ε (φέρ-ο-μεν, φέρ-ε-τε) II. 349. 356. Unterabtheilungen der ω-Conjugation: Charakt. το, τε: τύπτω; νο, νε: δάκνω; ανο, ανε: λαμβάνω II. 349. Aufser dieser Stelle s. noch besonders über die Verba auf τω II. 354 sq. §. 498; über die auf νω I. 222. II. 353 in.; über die auf άνω I. 219. 225. II. 351. 352 f. III. 126 §. 769 Schl. — Ferner Verba auf νάω, νύω I. 224 f. — Vertretung der skr. vierten Cl. (Char. *ya*) im Griech.: Hieher gehören viele von den Verben auf λλω aus λjω (ἄλλομαι) I. 210 p. m. sqq., während andere Verba auf λλω Denominativa sind (ποικίλλω) I. 213 in. III. 123, andere endlich Causalia (βάλλω, στέλλω), den skr. auf *láyâmi* entsprechend III. 101. Wieder zur skr. 4ten Cl. gehören die Verba auf σσω, ττω aus γjω, κjω, τjω (πράσσω, πράττω, λίττομαι) I. 210 p. m. — 211 in., aber auch unter diesen gibt es Denom. 213. III. 123 f. [Der Zusammenhang der griech. Verba mit doppelter Consonanz (λλ, σσ)

mit der skr. 4ten Cl. zuerst dargestellt in Vgl. Gramm. 1ste Ausg. 3te Abth. (1837) §. 501 und 2te Abth. p. 413 sq.]. Ebenfalls theils zur 4ten Cl. gehören, theils Denom. sind die Verba auf *αίρω*, *αίνω* aus *αρ-jω*, *αν-jω* I. 211 m. sq. III. 123. 124. 125. Zur skr. 4ten Cl. gehören ferner gr. Verba auf *ζω* (*ζ* aus *j* entstanden) I. 31 f. 211, auf *αιω* 211 Z. 8 v. u. sq., und einige von denen auf *έω* aus *jω* 212 p. m. — Vertretung der skr. zehnten Cl. im Gr.: Hieher gehören die Verba auf *αζω* (*ζ* aus *j*, also *αζω* aus *αjω*), *αω*, *εω*, *οω* (aus *αjω*, *εjω*, *οjω*) I. 226. 228 vgl. II. 360 f. und über die auf *αζω* auch I. 31 f. und bes. den Artikel: „Denominativa".

β) Die Conj. auf *μι* = 2te Hauptconj. des Skr. II. 376 §. 511. — Vertretung der 2ten Cl. des Skr. im Gr. (*φημί* u. s. w.) I. 214. Einfluſs der leichten u. schweren Personalendungen auf ihre Conjug. II. 335. 336 §. 483. — Vertretung der skr. 3ten Cl. im Gr. und Einfluſs der leichten und schweren Endungen darauf (*δίδωμι*, *τίθημι* u. s. w.) I. 215 m. — 217. II. 332. 333; (*ἵστημι*) II. 331. 334. — Vertretung der 5ten Cl. des Skr. im Gr. (Charakter *νυ*: *δείκνυμι*) I. 219. 220. Einfluſs der leichten und schweren Endungen II. 340 §. 488. p. 350. (Verba auf *νύω* I. 224 f.). — (Der skr. 7ten Cl. ähnliches im Gr. I. 219). — Vertretung der skr. 8ten Cl. im Gr. (*τάνυμαι*) I. 220. Vertretung der skr. 9ten Cl. im Gr. (*δάμνημι* u. s. w.) I. 220 f. 221. 222. 224. II. 350. Einfluſs der leichten u. schweren Endungen II. 337. 338 §. 485. pg. 353. 354.

e) Latein. 1ste, 2te u. 4te Conjugation = skr. 10te Classe I. 226. Siehe noch besonders über die 1ste Conj. II. 367 m. 411 Anm.; über die 2te I. 227 p. m. 228. II. 361 p. in.; über die 4te I. 226 p. m. II. 361 f. 367 f. — 3te Conjugation des Lat. im Allgemeinen = skr. 1ste und 6ste Cl. I. 204 f. 205. II. 372 in. II. 403 §. 527. Classenchar. der 3ten Conj. ist *i* (*veh-i-mus*) = skr. *a* II. 356. Vertretung der skr. nasalirten Verba der 6ten Cl. im Lat. (*rumpo*) I. 205. 218. 219. Skr. 7te Cl. im Lat. (*jungo*) I. 218. 219. Skr. 9te Cl. im Lat. (*sterno*) I. 222. II. 353. Ueber Verba der 3ten Conjug. mit Verstärkung durch *t* im Prae-

sens (*plecto*) II. 355 §. 498 Schl. — Die Verba der 3ten Conjug. auf *io* (*cupio*) = skr. 4te Cl. I. 213. II. 357. Uebergang solcher Verba in Verba der 4ten Conjugat. III. 131 p.in. — Ueberreste der 2ten Classe des Skr. im Lat. I. 214. — Ueberreste der skr. 3ten Classe im Lat. I. 215m. 216 s.f. 217. 218. II. 330sqq.

f) Litauisch. Verba des Lit., die der 1sten u. 6ten Cl. des Skr. entsprechen, mit Classenchar. *a* (*wéż-a-ta*) II. 356. Nasalirte Verba der 6ten skr. Cl. im Lit. (*limpù*) I. 218. Verba mit Verstärkung durch *t*, *st* im Praes. (*klýstu*, *klýs-ta-me*) II. 355 §. 499. Vierte Cl. des Skr. im Lit. (*gnýbiu*) I. 213. II. 357. — Zehnte Cl. des Skr. im Lit. I. 229. II. 264. 365—368. Hieher gehören die lit. Verba auf *ōju* (= lettisch *aju*) I. 228f. 229. II. 365in.; auf *ēju* II. 365 f.; auf *iu*, Aor. *ējau*, Inf. *ēti* 366 in.; auf *ju*, *iu*, Aor. *jau*, *iau*, Inf. *ti* 366 p.in.; auf *iju*, Inf. *iti* 366 s.f.; auf *au*, *ai*, *a*, Pl. *ōwa*, *ōta* u. s. w., Aor. *iau*, *iei* u.s.w., Fut. *ýsiu* 367in.; auf *au*, Aor. *ōjau*, Fut. *ōsiu*, Inf. *ōti* 367f. Ueber die Verba auf *auju* und *inu* u. über Guṇa in dieser Classe s. oben (p. 27[b]) s. v. „Causale." — Mischung der 1sten und 10ten (skr.) Conj. in lit. Verben II. 364 §. 506. — 2te Cl. des Skr. im Lit. I. 214. II. 263. — Vertretung der skr. 3ten Cl. im Lit. I. 215m. II. 263. 330sqq. §. 481. — Vertretung der 7ten Cl. des Skr. im Lit. I. 218. — Vertretung der skr. 9ten Classe im Lit. (Verba mit Charakter *na*: *gáunu*, *gáu-na-me*) I. 222. II. 353.

g) Altslavisch und andere slav. Spr.: Verba (die der 1sten Hauptconjug. des Sanskrit entsprechen) mit Classenchar. *e* (= skr. *a*, z. b. *veṣ-e-ta*) II. 356. Erste Cl. des Skr. mit Guṇa im Altsl. II. 359 §. 503. Ueber altsl. Verba, die in den Temporen der 2ten Bildungsreihe den Wurzelvocal umstellen (*berun̊*, *brachŭ*) II. 363sqq. §. 505. — Skr. 4te Cl. im Altsl. (*pijun̊*) I. 213. — Skr. 10te Cl. im Altsl. I. 228sq. II. 360 sqq. Hieher: Verba auf *ajun̊* I. 228f. 229. II. 360 §. 504. (Verba auf *ajun̊*, die nicht 10ter Cl. sind II. 360 §. 503 Schl.), Verba auf *ējun̊* II. 361 in. (Verba auf

êjuṅ, die nicht 10ter Cl. sind II. 359 f. sqq.), Verba auf *juṅ*, *iśi*, *iti*, Aor. *êchŭ*, Inf. *êti* 361 m.; auf *juṅ*, *iśi*, Aor. *ichŭ*, Inf. *iti* 362 p. in.; auf *juṅ*, *jeśi* 362 m.; auf *śuṅ* 362**); auf *jujuṅ*, Inf. *ĭvati* 362 f. sqq. S. auch „Causale." — Sloven. Verba mit *a* als Classenchar., poln. 1ste Conjug. (*czytam*) (III. 25 sq. §. 698), russ. Verba auf *àju* (III. 26 §. 698 Schl.) = skr. 10te Cl. — Altsl. vocalisch endigende Wzln. im Praes. mit *juṅ*, *jeśi* (*bijuṅ*), russ. *ŭju*, *iju* II. 358. — Altsl. Verba auf *ŭjuṅ* II. 359 s. f. Ueber *dêjuṅ* II. 363 §. 504 Schl. — Altsl. Verba, die aus skr. 6ter u. 10ter Cl. gemischt sind II. 364. — Zweite skr. Cl. im Altsl. I. 214. II. 265. — Dritte Classe des Skr. im Altsl. I. 215 m. II. 265. 330 sqq. — Fünfte Classe des Skr. im Altsl. I. 223. 224. — Neunte Cl. des Skr. im Altsl. (Classenchar. *ne*: *güb-nu-ṅ*, *güb-ne-śi*) I. 222 f. 223. 224. II. 353. 547 f. sq.

h) Goth. Deutsch. Ueber Alles, was den Ablaut betrifft, s. dies. — Alle starken Verba des Goth. haben *a*, *i* (= skr. *a*: *bair-a-nd*, *bair-i-s*) als Classenchar. (also im Allgem. = skr. 1ste Cl.) I. 205 m. sqq. II. 356. [Zuerst Jahrb. für wissensch. Krit. (1827) p. 282. Vocalismus p. 48]. Skr. 4te Cl. im Goth. (*hafja*, *hôf*) I. 208 p. in. 209. 210. II. 357, im Ahd. (*heffu*) I. 210. — Goth. *standa*, vergl. die nasalirten Verba der skr. 6ten Cl. I. 219. Skr. 9te Cl. im Goth. (*fraihna*, *frah*) I. 222. — Reste der 2ten Classe des Skr. im Ahd. (goth. nur *is-t*) I. 214 f. 215. II. 266 §. 436, 3. — Die german. schwache Conj. aller drei Formen (nach Grimm), stützt sich auf die skr. Verben der 10ten Cl. I. 226 sqq. II. 266 m. 361. 367. Im Einzelnen s. über die 1ste schwache Conj. I. 226. 227, über die 2te I. 228. II. 367 a. m., über die 3te I. 227. II. 361. — Mischung der starken und schwachen Conjugation (*bringa*, *brahta*) II. 364 §. 505 Schl.

i) Irische Verba auf *aighim* = skr. 10te Classe I. 238.

Classencharaktere. Ueber die Entstehung derselben im Allgemeinen II. 350 §. 495 Anf. II. 379 a. m. Uebrigens s. den vorigen Artikel.

Classification der Sprachen nach Bopp I. 201 — 203.

Die Fr. Schlegel'sche Cl. 197 sqq. §. 108. Die A. W. Schlegel'sche 199 sqq. Anmerk.*).

Collective Composita (im Skr. *Dvigu* genannt) III. 472—474 §. 987.

Comparation der Adjectiva*) II. 22—54. 1) Skr. Comp. mit *tara*, Superl. mit *tama* II. 22. Ursprung dieser Suffixe II. 22 sqq. — *tara*, *tama* (II. 24 §. 292), und statt dessen *ďara*, *ďama*, *ťama* (II. 26) an Pronomina angefügt**); Suff. *ťa*, *tama*, *ma* an Ordnungszahlen II. 32. Ueber *ma* auch p. 24. 31. 92. 96 (*maďyamá*). Ueber *ťama*, *tama* s. auch II. 91 f. 93. Ueber *ťa* bei Ordnungszahlen s. auch II. 91 f. 92. 94 in. 95 f. 96. Vêd. auch *ta* bei Ordnungszahl. 94***). Endlich verstümmelt sich *tama* sogar zu *a* (bei Ordnungszahlen) 92 f. 93*). — Skr. Comp. mit *îyâṅs*, *îyas*, Sup. mit *iśťa* II. 32 sqq., und dafür *yâṅs*, *yas*, Sup. *śťa* 35 §. 298[b]). Declination des Suff. *îyâṅs* 36 §. 299. — Verstümmelungen des Wortstammes vor *îyas*, *iśťa-s* II. 34.

2) Ṣend. Comp. mit *tara*, Sup. mit *tĕma* (= skr. *tara*, *tama*) II. 22; mit *yaś* (*yô*), fem. *yêhî* 37 §. 300; Sup. mit *ista* (= skr. *iśťa*) 34 f. 37 §. 300. Suff. *ťô*, *ďô* bei Ordnungszahlen 91 f. 92. 96; *mô* (= skr. *ma*; Ordnungszahlen) 92. — Neup. Sup. auf *terîn* 33 Anm. l. ult.

3) Ueber den armen. Compar. mit *guin* II. 52 §. 307[b]). Ueber den arm. Superl. II. 54.

4) Griech. τερος, ιστος, τατος II. 23; εστερος, ιστερος, εστατος, ιστατος 23 p.m. 33 Anm.; αιτερος, αιτατος 33 Anm. Ueber τερος, στος an Pronominen 24 §. 292; στος an Ordnungszahlen 93 s.f.; τος (an Ordnungszahlen = skr. *ťa-s*) 32. 91 f. 92. 96; μος (Ordnungszahlen) 92. Hieher auch bloſses ο-ς (in ὄγδοος) 93. Bildungen mit ιων und Decl. dieses Suffixes (= skr. *îyâṅs*) 36 §. 299. Ueber gr. Compar. mit doppelter Consonanz (κρείσσων, μᾶλλον, κάρρων) 38. 39. Ueber ἀμείνων, χείρων, μείζων, ὀλίζων, μείων 39. 40. — Verstümmelungen des Wortstammes vor ίων, ιστος II. 35.

5) Lat. Comp. — Suff. *ter*, *terus*, *terior* an Pronominen und sonst II. 24 §.

*) Die Comparation der Adverbia s. oben (p. 21) s. v. „Adverbia."

**) S. auch skr. Suff. *tar* im Verzeichniſs der Suffixe.

*) Hier das Allgemeine; vgl. Abhängigkeits-Compp., Adverbiale Compp., Collective Compp., Copulative Compp., Determinative Cpp., Possessive Cpp.

kels: 1) Wurzeln in der Composition. 2) Verbum in der Composition. 3) Vocalverlängerung, Vocalschwächung. 4) Das erste Glied des Comp. steht meist im Thema. 5) Bindevocal. 6) Stammschwäch. 7) Accent.

1) Nackte Wurzeln als 2tes Glied der Compp. im Skr. und Ṣend III. 360 §. 907[b]). (Behandlung der auf *â* endigenden Wurzeln an dieser Stelle im Skr. 329f.). Wurzeln am Ende der Comp. im Gr. 361 §. 909. p. 362 l. ult.; im Lat. 362 in. — Anfügung von *t* an vocalisch endigende Wurzeln in dieser Stellung im Skr. 360 §. 907[b]) Schl.; im Lat. 362 §. 910; im Gr. 363. — Gr. Compp. auf *ᾱς, ης* von Verben auf *άω, έω* (*λογοθήρᾱς, πολυνίκης*) III. 364.

2) Das Verbum in der Compos.: Verb. mit Praepos. für alle Spr. 434. 435 §. 962. Trennung d. Praepos. vom Verbum im Vêda 435 sq. §. 963, im Deutschen, Ṣend 436 Z. 4. — Verb. mit anderen Wörtern, als Praep. componirt 437. — Als erstes Glied eines Comp.'s tritt das Verb. nur scheinbar auf. Hieher Gr. Compp. mit der Endung *σι, σ* im ersten Gl., wie *δεισι-δαίμων, πανσ-άνεμος* III. 438—440 m. (§. 965); ferner mit *ο, ε* als Endung im ersten Glied (*φυγό-μαχος, φερέ-πονος*) 440 m. 441 *). Ueber nhd. Compp. wie *Singvogel* 471. 472 §. 986. — Anders der Fall in Abhängigkeitscomp. mit versetzten Gliedern, wo wirklich ein Verbum voransteht. Solche Fälle im Vêda 439 Z. 8 v. u.; im Ṣend 439 *).

3) Vocalverlängerung in gr. Comp. (*ἀκεστός δυςήκεστος, ἀνυστός δυςήνυστος* u. s. w.) III. 367 Anm. 439 m. — Ueber die Vocalschwächungen in lat. Compositen (*ef-ficio, con-clûdo, conquîro, im-berbis* u. s. w.) s. „Vocalgewicht".

4) Das erste Glied der Comp. steht regelrecht im Thema; so im Skr. III. 441 §. 966; im Gr. 443 m., bes. Z. 13 v. u. sqq.; im Slav. 443 s. f.; Goth. 446 sqq.; Ahd. 448 §. 970. — Jedoch erscheint in dieser Stellung regelwidrig auch der Nom. im Ṣend, Griech. (III. 449 §. 971) und Armen. 463; der Acc. im Skr., Ṣend, Griech. und Deutsch. 370 *). 378 m. 438 in.; der Gen. im

*) Ueber franz. Compp. mit Vb. als erstem Glied 438 s. f.

Griech., Goth. u. Deutsch. 449f. 450.

5) Bindevocal zwischen den Gliedern d. Comp., s. Bindevocal.

6) Stammschwächungen, auch Verstärkungen, in der Composition, einschliefsl. des Abwerfens der Endvocale: Skr. *a* wird zuweilen zu *i* II. 65, *â* zu *a* III. 444 in.; *n* des Stammes wird unterdrückt III. 445 §. 969. — Im Armen. schwächen sich andere Vocale zu *i* II. 53. — Im Griech. schwächt sich *ᾱ*, *η* im ersten Gl. zu *ο* (*Μουσοφίλης*) III. 443 Z. 7 v. u.; ebenso *ο* zu *ι* (*χαλκίοικος*) 445 in.; doch wird *ᾱ*, *η* auch beibehalten (*σκιᾱγράφος*), ja sogar *ο*, *α* zu *η*, *ω* verstärkt (*νεηγενής*) 444 §. 968. Schliefsendes *τ* des Stammes wird unterdrückt (*ὀνομά-κλυτος*) 445*). — Im Lat. entarten andere Vocale sowohl im 1sten als 2ten Gliede der Comp. häufig zu *i*. So wird im ersten Theil *ŏ*, *a*, *u* zu *i* (*multi-comus*, *lani-ger*, *fructi-fer*) III. 374. 441 §. 965 Schl. §. 966 Anf., und besonders daselbst*). p. 456; *n* des Stammes wird unterdrückt (*homi-cida*) III. 445*); am stärksten ist die Verstümmelung bei Stämmen auf *ĕr* (Nom. *us*: *opus*, *opĕr-is*) und *or* in Formen wie *opi-fex*, *terri-ficus* III. 381. 444f. 445 in. — Im zweiten Gliede ähnliche Verstümmelungen (*bi-enni-s*, *dif-formi-s*, *im-berbi-s*) I. 450. III. 380 §. 922. p. 456, (*im-muni-s* v. *munus*, Stamm *munĕr*) III. 381. — Im Lit. im ersten Gliede Schwächung des *a* zu *i* III. 374, und Abwerfung des Endvocals III. 448 p. m. — Im Altsl. Schwächung von *a* zu *o* III. 444 §. 968, und Entartung von *i* zu *e* (im ersten Glied) II. 96f. — Gothisch: Verhalten der *ja*-Stämme im ersten Gliede III. 447 m. Verkürzung von *ô* zu *a* 446 Z. 4 v. u. Unterdrückung des *a* 447 Z. 2. Abfall des *n* (*auga-daurô*) 445 §. 969.

7) Betonung im Allgemeinen und bes. für die possess. Cp. III. 459 §. 979; für die copulativen s. auch 450f.

Conditionalis des Sanskr. III. 73—75.

Conjugation. Die verschiedenen Conjugationen sämmtl. Spr. siehe s. v. „Classen," für das Germ. auch „Ablaut." Uebrigens siehe die Artikel: „Verbum" und „Wurzeln."

Conjunctionen. Hauptstelle: III. 482 — 486 §§. 991—994. Hauptsatz: Die Conjunctionen werden aus Pronominalwurzeln gebildet II. 195 s. f. III. 482 §. 991 [zuerst nachgewiesen in d. Heidelb. Jahrbüchern 1818. p. 473].

Conjunctiv. Uebersicht der Hauptpunkte: Conjunctiv des Sanskr. oder Lêṭ = ṣend., altpers. u. griech. Conjunct.; Conjunct. des Armen., Lat. u. des german. Sprachgebiets = skr. Potentialis; Conjunct. d. Lit.*) verwandt mit sanskr. Precativ. — Im Goth. ist die 1ste P. pl. des Imperativ's ein wirklicher Lêṭ, s. Imper.

1) Conjunct. des Skr. (Vêda), Lêṭ genannt, durch Einschiebung eines *a* gebildet III. 46 sq. §. 716. Siehe ferner II. 256 §. 428. III. 44 §. 713. Lêṭ des Medium III. 44 f., des Imperf. 45 sqq. §. 714. p. 49 in., des 3ten Aorist III. 47; Lêṭ des Aorist mit Endungen des Praes. 47 §. 716 Schl. — (Conjunct. des Hindost. III. 313*). — Vergl. auch Imper., 1ste Pers.

2) Conjunct. des Ṣend (= skr. Lêṭ); 2te Pers. sg. auf *âhi* III. 63 §. 724 Schl., und statt dessen auf *âi* III. 62. 63; 3te Pers. auf *âiti* III. 107. Conjunct. des Imperf III. 45 sqq. §. 714. p. 49 in. Conjunct. impf. des Verb. subst. II. 410 in. — Ueber den altpers. Conjunct. (= Lêṭ) III. 47.

3) Conjunct. (eigentlich Potent.) des Armen. I. 371 f. sqq.

4) Griech. Conjunct. = skr. Lêṭ. Conjunct. der *ω*-Conjugat. III. 60, 2); der *μι*-Conjug. III. 57 f. 58. 59; von Verben auf *νυμι* 59 in.

5) Lat. Conjunct. (= skr. Potentialis) III. 3 §. 674; s. auch die Uebersicht III. 40 — 43. Conjunct. praes. der 1sten Conjug. (*amem*) III. 18 §. 690; der 2ten, 3ten und 4ten Conjug. III. 47—49 Anm. Für die 2te Conjug. s. noch III. 19 §. 691; für die 3te pg. 21 §. 693 Schl.; für die 4te pg. 19 §. 692. — Conj. imperf. III. 35 sq.; Conj. imperf. der 3ten Conjug. (auf *ĕrĕm*) II. 433 §. 554; Conj. imperf. des Verb. subst. (*essem*) III. 36 sq. — Alter Conj. perf. auf *sim*, plusquamperf. auf *sem* (*ausim* u. s. w.; *intellexes* u. s. w.) III. 275 s. f. Gewöhnlicher Conjunct. perf.

*) so bei Ruhig und Mielcke; bei Kurschat Optat. genannt.

(auf *ĕrim*) II. 433 §. 554. III. 39 §. 710. p. 276 in. Gewöhnl. Conj. plusquamperf. II. 532f. III. 276 in.

6) Conjunct. oder Optat. des Lit. und Lett., verwandt mit skr. Precat. III. 13 sqq. §§. 685 sq., besonders p. 15 §§. 686. 687 u. p. 15f. 16 in. — Conjunct. aor. des Altpreufs. III. 34.

7) Conjunct. des germ. Sprachgebietes = skr. Potent. III. 4 in. 11 in. u. m., siehe auch die Uebersicht 40—43 (für Goth. u. Ahd.). Conj. praes. der starken Conjugat. goth. III. 21 sq. §. 694.*) 1ste Pers. sg. desselben 22 a. m.; 3te Pers. pl. 22*). Conjunct. praes. der schwachen Conjug. goth. und ahd. III. 43. 44 in. Conj. praes. des Altsächs. III. 48 a. m. — Conj. des Passivs im Goth. II. 312. — Conj. medii im Gothisch. (*bairaith*) I. Vorrede pg. XXIII Anm. III. 26**). — Conj. des Perf. im Goth. und Ahd. (vergl. den vêd. reduplicirten Potent. oder Potent. des Perfects) II. 341 §. 489. III. 4. 5. 38. Ueber die 1ste Pers. sg. des Conj. perf. im Goth. III. 5 §. 676 Schl.

*) Ueber das Ahd. 22 p. m.

Consonanten. Ihre Eintheilung und Anordnung im Skr. 22 §. 12. Dumpfe und tönende Consonanten ibid. und 45 §. 25. Starke u. schwache Conson. ibid. — S. die Lautsysteme und die Artikel *Mediae*, *Aspiratae*, *Cerebrales* u. s. w., T-*Laute*, *Abfall*, *Lautverschiebung*. — Hier kommen besonders die Endconson. in Betracht.

Im Skr. fällt von 2 Consonanten am Wort-Ende (165 §. 94) und vor Casus-Endungen (p. 171) der eine ab. — Von 2 Endconsonanten einer Wurzel fällt vor dem *s* des Perfects im Lat. der eine aus 171 s.f. — Behandlung ursprüngl. Endconsonanten im Lit. 156f. 157. — Im Altslav. fallen alle ursprünglichen Endconsonanten ab [dies Gesetz zuerst dargestellt in Vergl. Gramm. 1. Ausg. 2. Abth. (1835) p. 399]: 154 sqq. §. 92 m., und überhaupt giebt es keine schliefsenden Conss. in dieser Spr. 155*). — Behandlung ursprüngl. Endconss. im germanischen Sprachgebiet 157.

Copulative Composita (im Skr. *Dvandva* genannt). Copulat. Comp., wo das letzte Glied im Dual oder Plur. steht III. 450 sq., wo beide Glie-

*) Der griech. Dat. sg. ist eigentlich Locativ, s. No. d); der altslav. Dat. dagegen ein wirklicher Dat., s. No. g).

g) Altslav. Dat. sing. consonantischer Stämme auf *i* (= skr. *ê*); ebenso bei *ŭ*-Stämmen (skr. *u*-Stämme) 533 in. Männl.-neutr. *o*-Stämme haben *u*, Pronomina haben *mu* (*tomu*) 533. Weibl. *a*-Stämme haben *ê* 533 §. 268. Männl. und weibl. *i*-Stämme haben *i* 533 §. 268. Weibliche *ja*-Stämme haben *i* (ohne Casuszeichen) 534 in.

h) Bildung des Dat. im Goth., zumal die Endung *ai* im Fem. der Substt. u. Pron. 339. 340 §. 175. Verlust der Dat.-Endung in vielen Fällen 340. [Dafs der goth. Dat. dem skr. Dat. entspricht, zuerst nachgewiesen Vgl. Gr. 1ste Ausg. 3te Abth. p. 511 sqq.].

B. *Dativ* (und *Ablativ*) *plur.* Hauptstelle: 484—487 §. 244. Uebersicht mit Ausnahme des griech. Dativs auf *σι**) 485.

a) Skr. Endung *byas* im Dat. u. Abl.; ihr Ursprung 439 §. 223. Hauptstelle über diese Endung: 423 f. sqq. §. 215, 2. pg. 427. — Endung *byam* (*asmábyam, yuśmábyam* 421.

*) Der griech. Dat. mit Endung *σι* entspricht dem skr. Locat., mit Endung *φιν*, *φι* dem Dat.

b) Ṣend. Endung *byaś*(*ća*), *byô* 423 f. sqq.; über *e-byo* (von Stämmen auf *aś*) 56. 485.

c) Arm. Dat. (Ablat. Gen.) plur. auf ց *ż* = skr. *byas* 425. 427. 429 §. 215 Schl.

d) Im Griech. entspricht dem skr. *byas* die Plur.-Endung *φιν*, *φι*, während sie, wo sie im Sing. auftritt, vielleicht = skr. *byam* zu fassen ist 431—434 §§. 217. 218. Ueber die Endung -*ιν* (*ἡμῖν*, *ὑμῖν*) = skr. *byam* II. 110. — Die gewöhnl. gr. Dat. auf *σι*, *σιν* entsprechen der Endung *su*, *śu* des sanskr. Loc. 494 §. 250. Dat. auf *οι-σι* = skr. *ê-śu*, *αι-σι*, *ᾱ-σι*, *η-σι* = skr. *â-su* 494 §. 251; Dat. auf *οι-ς*, *αι-ς*, 494*); auf *εσ-σι* von neutr. Stämmen auf *ες*, Nom. *ος* (*ὄρεσσι*); auf *ε-σσι*, *α-σσι* von conson. Stämmen (*κύν-ε-σσι*, *πρασσόντ-α-σσι*, mit Bindevoc.) 495; auf *ύ-ε-σσι*, *ί-ε-σσι*, *ά-ε-σσι*, *ό-ε-σσι* (*ἰχθύ-ε-σσι*, *πολί-ε-σσι* u. s. w., also von vocalischen Stämm.) 495, bes. das. f. sqq.; auf *ε-εσσι* von *ες*-Stämmen (*ἐπέεσσι*) 495 f.; über Formen wie *γούνασσι*, *δώμασσι*, *ποσσί* 496 §. 252 Schl.; über Formen wie *πατράσι*, *ἀρνάσι* pg. 498 Anm. 3; über *ἀνδράσσιν*, *ἀνδρέσσιν* 495*).

S. auch die Uebersicht des skr. Loc. pl. 497. 498.

e) Italische Sprr. — Lat. Endungen *bus*, *bis* (*nobis*) 423 f. sqq. §. 215, 2); s. auch über *nobis*, *vobis* pag. 485 Anm.; *â-bus* in d. 1sten Decl. 484; *ô-bus* in der 2ten Decl. (*ambôbus*, *duôbus*) 484. 486. 487; *i-bus* in der 2ten Decl. (*parvibus*) ibid.; *i-bus* in der 3ten Decl. 513 Anm. 4. 515 Anm. 2; *u-bus*, *i-bus* in der 4ten Decl. 484. 485 Anm. 4; *î-s* in der 1sten, 2ten und zuweilen in der 4ten Decl. (*terrîs*, *lupîs*, *specîs*) 484, bes. Anm. auf pgg. 485. 486. — Osk. Dat. Abl. pl. der 2ten Decl. auf *úis*, *ois* s. die Anm. auf pgg. 485. 486. — Umbr. Dat. Abl. der 1sten Decl. auf *ês* 485 Anm. — Hieher gehört auch der umbr. Acc. pl. auf *f* (*trif*) 425. III. 326**).

f) Lit. Dat. pl. auf *mus*, *ms* = skr. *byas* I. 424. 427; auf *ā-ms* (statt *a-mus*) von *a*-Stämmen I. 546b) zu 134; altpreufs. auf *mans* ibid. und III. 494 s. f.

g) Altslav. Dat. pl. auf *mŭ* (= skr. *byas*) für alle Wortclassen; bei *i*-Stämmen und bei consonantischen, durch *i* erweiterten Stämmen: *e-mŭ* I. 542. 543. II. 272*).

h) German. Gebiet. — Goth. Endung *m* (*sunu-m*) = skr. *byas* I. 424 f. 427. Pron.-Dat. auf *aim* (*thaim*) 486. Ahd. Dat. pl. auf *ô-m* mit unorganisch verlängertem *o* von Stämmen auf *on* 515 Anm. 1.

C. *Dat. Dual.* s. Instrumental. dual.

II. Syntactische Bemerkungen über den Dat.: Dativ gewisser Substant. im Skr. als Ersatz für den Inf. s. Inf. — Dativ zum Ausdruck des Zielortes einer Bewegung verwandt III. 259 m.

Declination. S. die Artikel: „Casus, Adjectiv, Pronominaldeclination, Anhängepronomen, Numeri, Dual, Genera“; ferner die einzelnen Casus. — Durch die sorgfältige Abtrennung der wahren Casus-Endung von dem Stamm (Thema, Grundform) hat sich die Lehre von den verschiedenen Declinationen in den einzelnen Sprachen ganz umgestaltet (man sehe hierüber z. B. mit Bezug auf das Armen. I. Vorrede pg. XV f., auf das Altslav. I. 519 sqq. §. 256); man vgl. also über die verschiedenen Declinationen der einzelnen Sprachen vorzügl. das Ende des Registers („Die Wortstämme“). Hier einiges All-

gemeinere und zur Orientirung behülfliche: 1) Bestimmte und unbestimmte Decl. des Armen. I. 472. 2) Griech. 1ste Decl. 247 §. 118; 2te: 246 §. 116. 3) Lat. 1ste Decl. 247 §. 118; die 2te: 246 §. 116; die 4te: 247 §. 117. 252 §. 122; die 5te: p. 147f. 148. 248 in. 252 §. 122. 4) Lit. 4te Decl. nach Mielcke 247 §. 117. 5) Altsl. 3te weibl. Decl. nach Dobrowsky (auf *ü*) 523—525 §. 261. 6) Goth. 1ste starke nach Grimm 246 §. 116; 3te starke 247 §. 117; 4te starke 246 §. 117. — Ueber die schwache Decl. im german. Sprachgebiet und deren Entstehung I. 250 §. 120, 1). p. 260f. 290. 291 §. 142. II. 12sq. 419 s. f.

Denominativa *) 1) des Skr. I. 228**). II. 348. 360 §. 504. III. 114 sqq. Besonders über solche mit Charakt. *aya* III. 114 in. u. ibid. f.; von Stämmen auf *n* gebildete 118 a. m.; solche mit *paya* (vergl. mit lit. altsl.) 121. 122 f. sqq.; solche mit *ya* und ihre Vertretung in den verwandten Sprr. 123 sqq. §. 769. p. 130 §. 774; aus dem *Nomen actionis* gebildete mit *ya* im Vêda III. 125 m. sq. Mit einfachem *a* gebildete Denom. 134 §. 777. — *Denominativa desiderativa* des Skr. (Griech. und Lat.) s. Desiderativa. 2) Ṣendische Denom. auf *ayêmi* III. 117 a. m. 3) Armen. Denomin. III. 136 sqq. 4) Gr. Denom. auf *λλω*, *σσω*, *αίρω*, *αίνω* (entsprechend denen des Skr. mit *ya*) I. 213. III. 123 sqq. §. 769. p. 124f. 125 in.; auf *μαίνω* 124 p. in. sqq. — Entsprechend denen des Skr. mit *aya*, griech. Denom. auf *αω*, *εω*, *οω*, *αζω*, *ιζω*, *οζω* III. 115 sqq. §§. 762 sqq. Ueber die auf *ιζω* bes. 116 §. 763; über die auf *αω*, *αζω*, *οω*, *οζω* 116 s. f. Wie werden solche Den. im Griechischen von Stämmen auf *ι*, *υ* (III. 116**). 117 p. in. und ibid. m.), von Stämmen auf *ν* (118 p. m.) und *ς* (118f.) gebildet? — Denomin. von Comparativen gebildet (*βελτιόω*) 118 a. f. — Denom., die denen des Skr. mit blofsem *a* entsprechen III. 135. — Denom. auf *ασκω*, *ησκω*, *ισκω* 134; auf *ευω* 135 a. m. 5) Lat. Denominativa der 1sten, 2ten und 4ten Conj. (= denen des Skr. mit *aya*) III. 114 m. 115. 119 (pass.); von Stämmen auf *n* gebildete

*) S. auch: Causale, Classen (daselbst Cl. 10) und die anderen Arten der abgeleiteten Verba, zumal: Desiderativa.

118 m.; den sanskritischen mit einfachem *a* entsprechende 135. Lat. Denom. auf *igo* 129 sqq.; auf *sso* (3te Conjug.) III. 132 in. 6) Lit. Denom. = denen des Skr. auf *aya* III. 120 sqq. §. 767. — Ueber die auf *auju* (= skr. mit *paya*) 121. 122. 7) Slav. Denom. in der dem skr. *aya* entsprechenden Form III. 120 §. 766. p. 121 in.; über die auf *ujuṅ* = skr. *payâmi* 122 f. sqq. 8) Goth. Denom. der 1sten schwachen Conjug. = skr. *aya* III. 117 §. 764. pg. 128; besonders solche von Stämmen auf *n* gebildete p. 118 a. m. — Denom. der 2ten und 3ten schwachen Conjug. (ebenfalls = skr. *aya*) 119. — Dann über die eigenthümlichen goth. Denom. mit *na* (*ga-full-na-n*) III. 126 §. 770. p. 128. 135 f. sqq.

Dentale (T-Laute) des Skr. 27 §. 16. Sie gehen hinter *ś* in Cerebrale über 27. — Dentale des Ṣend 67—69. — Dentale des Altslav. (*d*, *t* und ц *z*) 143; *z* bes. 145 §. 92[i]). — T-Laute fallen im Griech. am Wort-Ende ab 114; im German. fallen sie ab oder werden durch Beifügung eines Vocals geschützt (*tha-ta* = skr. *ta-t*) 113 §. 86, 2[b]) [zuerst in Vgl. Gramm. 1ste Aufl. 2te Abth. (1835) p. 399]. Behandlung schliefsender T-Laute im Altpers. 114. 546[b]). Uebergang von T-Lauten in Zischlaute im Ṣend 88 §. 59 Schl. p. 176 a. m. und ibid. a. f. Unorganischer Zusatz von T-Lauten an Mutae anderer Organe im Griech. I. 28. — Dentale des German. 112—113 §. 86, 2[a]) und [b]). — S. Mediae, Tenues, Aspiratae, Lautverschiebung und die Lautsysteme.

Desiderativa. Ihr Charakter *s*; sein Ursprung III. 107 f. Desiderat. des Skr. II. 464. 469f. 473 §. 597. p. 561 f. 562. III. 104 sqq. 131 §. 775; des Ṣend III. 107; des Griech. II. 561. III. 104 sq., solche auf *σείω* 130 §. 774; des Lat. II. 561 §. 671. III. 105 (pass.). 106; solche auf *turio* III. 130 f. — Ueber die allgemeinen Tempora der Desiderat. im Skr. Griech. Lat. III. 106 f. 107. — Ueber die *Denominativa desiderativa* des Skr. (mit *ya* gebildet) II. 562; vgl. die griechischen auf *ιάω* III. 128 f. sq. §. 772, und die lat. auf *io* 131 p. in.

Determinative Composita (im Skr. *Karmadârâya* genannt) III. 466 sqq. Beispiele für

---

*) Man vgl. „Assimilationskraft," ferner die übrigen von den Lauten handelnden Artikel und die Lautsysteme.

mit *man*, *munum* im Goth. und Altnord. II. 550; mit *werden* im Nhd. 549 §. 661; mit *sollen* im Ahd. ibid.; mit *wollen* im Ahd. (549 §. 661) und Engl. p. 548.

IX) Irisch. Fut. des Irischen, entsprechend dem lat. Fut. auf *bo* II. 402 m. 552 f. Ueber d. Verb. subst. 543 in.

Genitiv. A) *Gen. sing.* Hauptstelle I. 377—395 §§. 184—194. Uebersicht üb. alle Sprr., mit Ausnahme des lat. gewöhnlichen Genitiv's der 1sten und 2ten Decl., der eigentlich ein Locativ ist*) I. 395.

a) Sanskrit. Endungen *sya*, *s*, *as*, *âs* 378 in. Ursprung der Gen.-End. *sya*, *s* 393 §. 194. Gebrauch der Endung *sya* 380 §. 188. — Guṇa im Gen. bei *i*- u. *u*-Stämmen 378 §. 185. Vêd. Endung *as* bei *i*- u. *u*-Stämmen 379 §. 187. Endung *us* (bei *páti*, *sáki* und einigen Adj.) p. 379 s. f. — Gen. auf *ur* von *ar*- und *âr*(*r*)-Stämmen 390 f. sqq. — Weibl. Endung *s*, *âs* 391.

Anhang: Gen. des Hindost. II. 124 f. sqq.

b) Ṣend. Endung *hyâ*, *ġyâ*, *hê* (altpers. *hyâ*, *hya*) = skr. *sya* I. 380 §. 188. Endung *aś* vor dem Enclit. *ća* (I. 390 p.m.), sonst *ô* (aus *as*) neben *s* 379 §. 187. — Guṇa im Gen. 378 §. 185; von *i*-Stämmen im Ṣend *ôis* 391. III. 26 f. 27 in., im Altpers. *âiś*, *aiś* I. 393; von *u*-Stämmen im Ṣend *eu-s* I. 391. — Ṣend *aś*-(*ća*), *ô* neben *s* bei Stämmen auf *r* 390 p. m. — Weibl. Endung *âo* = skr. *âs* 391 m. — Ṣend. Gen. statt d. Loc. gebraucht 398 (bis). — Neupers. Gen., durch das *i iṣâfet* ausgedrückt 474.

c) Armenisch. (Gen. Dat. sg.) Endungen *i*, und *յ j* in *այ*, *ոյ aj*, *oj*, gesprochen *â*, *ô* I. 381 f. sqq. 383. III. 523 sq. zu 381, 11. Pronominalendung *r*, *ra* (nur Gen.) I. 381. II. 98 m. 216. III. 524^a) f. — Armen. Gen. ohne Casuszeichen v. *u* (*ու*)-Stämmen I. 382 p. m.; von *i*-Stämmen 382 f.; von *n*-Stämmen 361 sqq. §. 183^b). — Für die Pronominal-Formen s. auch das Wortregister.

d') Griech. Gen. auf *οιο* (*ο-ιο*) von *ο*-Stämmen I. 383 sqq. §. 189. p. 504. II. 104*); auf *ου* I. 384 a. m.; homer. auf *αο* (*Βορέαο*) 384 m. — Gen.-Endung *ος* 378 §. 186. — Weibl. Gen. der 1sten

*) S. 399 §. 200.

neuertem Casuszeichen (*Herzens*) s. d. Wortreg. s. v.

B) *Gen. plur.* I. 487—493. §§. 245 — 249. Uebersicht über alle Sprachen I. 491 — 493.

a) Skr. Endung *âm* 487; bei Pron. *sâm* 488 sq. §. 248. — Euphonisches *n* (*ṇ*) vor *âm* 488 §§. 246. 247. Ueber *ṝṇâm* von *ar*-, *âr* (*ṛ*)-Stämmen 493 Anm. 7. und 9). 517 Anm. 2).

b) Ṣend. *aṅm* (=skr. *âm*) 487; bei Pronominen *śaṅm* (*aịtaịśaṅm*), Fem. *ṇhaṅm* (*âoṇhaṅm*) 489. 492 Anm. 2). — Euphon. *n* vor *aṅm* 488 §§. 246. 247.

c) Griech. *ων* = skr. *âm* 487; *αων*, *εων* 491 Anm.

d) Lat. Endung *um* (= skr. *âm*) in der 3ten (487), zuweilen auch in der 1sten u. 2ten Decl. (*deum*, *agricolum*) 490*). II. 124. — Die Endung *rum* (*ô-rum*, *â-rum* = skr. *sâm*) gehört eigentlich der Pronominal-Decl. an (*quô-rum*, *quâ-rum*), von wo sie in die 1ste und 2te Substant.-Decl. (I. 490 f. 492 Anm.), vereinzelt auch in die 3te (*bovĕrum*, *regĕrum*) eingedrungen ist 490*). — Umbr.-Osk. Gen.-End. *um*, *om*, umbr. *rum*, osk. *zum* 491 Anm.

e) Altpreufs. -*n* = skr. *âm* 487; *son* = skr. *sâm* 489. Lit. *ū* = skr. *âm* 487, *su* = skr. *sâm* 490.

f) Altslav. End. *ŭ* (= skr. *âm*) bei consonant. St. 543 §. 278. — Ueber den Gen. der *o*- und *a*-Stämme auf *ŭ*, der *i*-St. auf ий *ij* (ohne Cas.-End.) 544. — Ueber *desaṅtŭ* ibid. — End. *chŭ*, *sŭ* = skr. *sâm* 489. 490 in. 544 §. 278 Schl.

g) Goth. *ê*, *ô* = skr. *âm* 487. Ueber *iv-ê* (*sunivê*) von *u*-St. 492 Anm. 5. — Euphon. *n* vor dieser Gen.-End. im Ahd., Alts., Ags. 488 §. 246. — Goth. *ṣê*, *ṣô* = skr. *sâm* bei Pron. u. Adj. 488. 489 §. 248, entsprechend ahd. *ro*, nhd. *r* (*der*) 490 f.

C) Dem skr. *Gen.-Loc. dual.* auf *ôs* entsprechende Formen finden sich nur im Ṣend (Endung *ô*) 441, ferner im lit. Gen. du. auf *u* 442, und im altslav. Gen.-Loc. auf *u* bei Subst. und Adj. 442. 538 Anm. 3; *i*-Stämme haben im Altslav. *ij-u* I. 540. II. 95; ebenso durch *i* erweiterte *en*-St. ibid.; consonant. Stämme haben *u* ibid., und Pron. zeigen *oj-u* = skr. *ay-ôs* I. 538 Anm. 3. Der griechische Gen.-Dat. dual. entspricht dem skr. Instr.-

*) Vgl. „Vriddhi."

**) Ueber *i* als Guṇa-Vocal des Goth. 51. 52 §. 27.

*) Doch s. Digamma.

Imperativ. Vergleichende Uebersicht über den Imp. des Skr., Ṣend, Gr., Lat., Goth. III. 65. 66, und die 2te Pers. desselben in der ersten Hauptconjugation II. 290. 291 §. 452. Ueber d. Imperat. des Armen. siehe unten 3). Der altslav. u. sloven. Imper. entsprechen dem skr. Potent., der lit. mit *k* gebildete entspricht dem skr. Precativ, die 3. Person des lit. Imperativ's ist einfacher Ind. praes., daneben andere Formen, die dem Potent. entsprechen; der lett. und altpreufs. Imper. entspricht dem skr. Potent. —

1) Sanskrit. a) Imperativ praesentis III. 49sqq. Der Imper. schliefst sich im Skr. an d. Stamm des Praesens an III. 50. 51 §. 719. Ueber die 2te Pers. sg. in der 1. Hauptconjug. 50 §. 718. Endung *âna* bei consonant. endigenden Wurzeln der 9ten Cl. II. 350 s. f. 351. Endung *d'i*, *ḥi* (gr. *θι*, ṣend. *d'i*, *di*) in der 2ten Pers. des Imp. (*d'i* die ursprüngl. Endung [zuerst bewiesen in „Ausführl. Lehrgebäude“ 1827. §. 315 Anm.]) II. 288. 289 §. 450; ihr Abfall p. 289. 290. Medial-Endung der 2. Pers. *sva* III. 52 §. 721. — Ueber die 2te Pers. pl. des Activ III. 51 p.m. — Ueber die 2te Pers. pl. des Med. auf *d'vam* s. das Verzeichnifs der Personalendungen. — Endungen der 3. P. sing. pl. act. *tu*, *ntu* III. 52 §. 720. — Vêd. Endung der 2. und 3ten Pers. *tât* II. 314 s. f. sqq. 321 §. 475. III. 51 f. — Die erste Person des Imperativ's gehört eigentl. dem Lêṭ (Conjunct.) an; s. über diese Pers. (Endung Act. *âni*, Med. *âi*) III. 45 Anm. 56 §. 722. p. 57 f. — 60 f. Speciell: Diese Person in der 1sten und 2ten Classe 57 f. — 58 s. f.; über die 2te Cl. auch p. 60 in.; in der 5ten u. 8ten Cl. 59 in.; in der 7ten Cl. 58 f.; in der 9ten Cl. 59 f. — Ueber die 1ste P. pl. med. des Imp. III. 44 f. — b) Vêd. Imper. aoristi III. 66 f. 68. 69. 71. Imperat. des Auxiliar-Fut.'s III. 72 §. 729. — Imperat. statt des Conjunct.'s gebraucht nach *yádi*, *ćêt* III. 72*). — Imperativ, umschrieben mit *karôtu* II. 503. — c) Imperat. nach *mâ* durch augmentloses Imperf. ausgedrückt II. 395 §. 521. III. 55 f. sq. — d) Imp. des Hindost. u. Mahratt. III. 314 Anm.

2) Ṣend. a) Imperat. praes. 2te Pers. sg. act. des Imperativ's in der 1sten Hauptconjug. III. 50 §. 718. Ueber die Endung *d'i*, *di* = skr. *d'i*, *ḥi* II. 289. Medial-Endung *ṇuha* (= skr. *sva*) III. 52 §. 721. p. 70f. 107. Activ-Endung *tu*, *tû* (3te P. = skr. *tu*) III. 52 §. 720. — Erste Pers. des Imperativ's im Ṣend, bes. End. *âni*, *ânê* III. 56. 57. 64. Speciell über die 1ste Haupt-Conjug. 60, 2. p. 61; über die 5te Cl. pg. 59in.; über die 9te Cl. 59f. Beispiele für diese Endungen 61 f. Statt *âni* findet sich auch *êni* 63f. 64*); statt *ânê* findet sich auch *âi* III. 62, u. *ênê* 64. b) Imperat. nach *yaťa* mit conjunctiv. Bedeutung III. 63sqq. §. 725. — Ṣend. Imper. des 2ten Aorist's activisch III. 70sqq. §. 728, und medial (auf *ṇha*) pg. 70f.

3) Bejahender Imperativ des Armenischen (eigentlich ein Imperat. aor.) III. 69. 70. Prohibitiver Imperat. des Armen., der Form nach ein Imperfect. II. 287. 395. III. 56in. 69m. Armen. Imperat. futuri III. 72f. 73.

4) Griechisch. a) Imp. praes. schliefst sich an den Praesens-Stamm an III. 50 §. 719. Seine 2te Pers. sg. act. in der *ω*-Conjug. (ohne Endung) III. 50 §. 718 Schl. 2te Pers. pl. pg. 51 p. m. — Imperat.-Endung *θι* = skr. *d'i*, *ḥi* II. 288 p.m. — Mediale 2te Pers. des Imp.'s auf *σο*, *ου* (= *ε-σο*) III. 55. 56 Anm. 2. — Endung *τω* (3. P. sg.) II. 315m. — pg. 316 in. pg. 321. — End. *των* (Dual.) III. 49 f. vergl. II. 305f. 306. — Endung *ντων* (3te P. pl.; *λεγόντων*) III. 52in. S. auch II. 430 §. 550. Ueber die dorischen Formen der 3ten Pers. pl. des Imp.'s auf *ντω* III. 52 §. 719 Schl. pg. 67*). — End. *σθω* II. 321. b) Imperat. des ersten Aorist's, Endung *σον* III. 66 f.sq.; med. *σαι* 68. 69. Endungen *σάτω*, *σατον*, *σάντων* 69. — Imperat. des zweiten Aorist's III. 70sqq. §. 728. — Imp. Aor. I. pass. II. 518p.in.

5) Latein. 2te Person sg. des lat. Imp.'s III. 50 §. 718 Schl. pg. 51 (pass.). Formen *dic*, *duc* p. 50**). 2te Pers. pl. pg. 51 s. f. — Endung *to* II. 316. III. 51f. = oskisch *tud* II. 315. III. 51f. — Endung *tôte* II. 316. III. 52in. Endung *nto* (*legunto*) III. 52in. — Imp. pass. mit End. *re* III. 68f.

6) Lit. Imperat. = skr. Precat. II. 445 sq. §. 569. III. 6 sq. §. 679; besonders pg. 8 p.in. §. 680. pg. 10 sqq. §§. 681. 682. pg. 13 in. Ursprung des im lit. Imperat. sich zeigenden *k* III. 7. 8. Alte Formen ohne *k* (= skr. Potent.) III. 7*). Die 3te Pers. des lit. Imp. ist ein einfacher Ind. praes. III. 12 §. 683, woneben jedoch einige Formen bestehen, die dem skr. Potential. entsprechen pg. 12 m.sqq. — Altpreufs. Imper. = skr. Potent. III. 22 §. 695. — Lett. Imper. = skr. Potent. III. 11 p.in. 12 §. 683. pg. 23 in.

7) Altslav. Imperat. = skr. Potent.: in der gewöhnl. Conjugat. (Praesens auf *uň*) III. 23 §. 696; in der Conjug. mit Praes. auf *mĭ* III. 5 §. 677. pg. 6 §. 678. Dritte Pers. desselben pg. 6 in. S. noch über den altslav. Imper. II. 520 §. 633. — Sloven. Imper. = sanskr. Potent. III. 24 sq. §§. 697 sqq.

8) Goth. Imper. — Er schliefst sich an den Praesens-Stamm an III. 50. 51 §. 719. — Zweite P. sg. desselben bei starken (III. 50 §. 719) u. schwachen Verben pg. 51 in. — 2te Pers. plur. III. 51 p.m. — Erste Person, so wie die skr. 1ste P. imp., eigentlich eine Lêṭ (d.h. Conjunctiv)-Form III. 45 Anm. 64 §. 726. — Goth. medialer Imperat. II. 254. 255 §§. 426. 427. pg. 312.

Imperfect. Dem Sanskr. genau entsprechende einfache Formen für alle Verba nur im Ṣend und Griechischen. — Uebersichtliche Vergleichung des Imperfect's d. Skr., Gr. und des Ṣend II. 391; des Impf.'s des Verb. subst. für sämmtliche Sprachen II. 410.

1) *Impf.* oder *Einförmiges Augmentpraet.* d. Sanskr. — Es gehört zu den Special-Temp., d. h. behält die Classen-Sylben bei; es wird mit den secundären Endungen verbunden II. 390 f. — Impf. der auf *s* endigenden Wurzeln der 2ten u. 3ten Classe 407 §. 531. — Endungen der 2., 3. Pers. sg. *îs*, *ît* bei einigen Verbis pg. 407 in. 408 §. 532. — Imperfect des Verb. subst. pg. 406. 407. — Mediales Imperf. des Skr. 414. 415 §. 536; Impf. med. d. Verb. subst. pg. 424. 425. — Augmentloses Impf. nach *mâ* mit imperat. Bedeut. II. 395 §. 521. III. 55 f. sq.

Infinitiv.

A) Sanskrit. 1) Inf. praes. a) Durch verschiedene Formen des Suffixes *tu* ausgedrückt: *α*) Inf. auf *tu* (Grundform), tritt nur in der Composition auf III. 265 sqq. §. 851. *β*) Gewöhnliche Form des Inf.'s auf *tu-m*, eigentlich Acc. des Suffixes *tu* [so schon erklärt im Conjugationssystem 1816. pg. 39. 43.] III. 249—258 f. §. 849. pg. 286. 287. 288 (bis). — Verwendung dieses Inf.'s in passivischer Bedeutung 299. 300 Z. 9 sqq. — Mit dieser Inf.-Form zu vergl. das lat. Supin. auf *tum**), das altsl. Supin. auf *tŭ*; s. Supinum. — *γ*) Vêd. Inf. auf *tavê*, *tavâi* (Dat. von *tu*) III. 249 f. 266 sqq. §. 852. pg. 288 f. 398*). Verwendung dieser Inf.-Form in passiver Bedeutung pg. 299 sq. §. 869. — *δ*) Vêd. Infinitiv auf *tôs*, d. i. Gen. Ablat. des Suffix. *tu* III. 249 f. 288 f. Er ist theils als Gen. (285 sq. §. 861), theils als Abl. zu fassen (284 sq. §. 860). — *ε*) Dasselbe Suff. *tu* im Instrum. (*tvâ*) bildet das Gerund. des Skr. s. oben (p. 54ª).

b) Vêd. Inf. auf *dՙyâi*, eigentl. Dat. eines Suffixes *dՙi* III. 266 sqq. §. 852. pg. 293 m. 326 f. sqq. 330 m.

c) Vêd. Inf. auf *śê*, *asê* eigentlich Dative III. 272 f. sq. Ueber *śê* s. auch III. 270; über *asê* 272 Z. 3 u. ibid. §. 855. — Inf. auf *śyâi* pg. 269 §. 853.

d) Vêd. Inf. auf *ê*, d. h. abstracte Wurzelwörter im Dat. III. 272 f. sq. 285*) Schl. Verwendung dieses Inf.'s in passiv. Bedeutung pg. 300 §. 869. — Vêd. Inf. auf *as*, d. h. abstracte Wurzelwörter im Gen. III. 250 in. 285 §. 861 Anf. und ibid.*). — Vêd. Inf. auf *am*, d. h. abstracte Wurzelwörter im Acc. (*apa-lup-am*, *sam-idՙ-am*), III. 279 sqq. §. 857.

e) Der Inf. durch verschiedene Casus verschiedener abstr. Substantive ausgedrückt. Durch den Acc. auf *a-m* von Abstracten auf *a*, die in dieser Gestalt selber wieder einen Acc. regieren können III. 261 Z. 11 sqq.; durch den Dat. dieses Suffixes (*âya*), sowie durch den Dat. des Suffix. *ana* (*anâya*) III. 258 f. sqq., besonders 259 Z. 15 v. u. Z. 4 v. u. 261 Z. 11—17; durch den Loc. des Suff. *a* (*ê*) 261 Z. 2, so wie des Suff. *ana* (*anê*) 260 §. 850.

*) Das Sup. auf *tû* ist Abl.

Letztere Form drückt theils ein ursächliches Verhältnifs aus (l. c.), theils ein accusatives (pg. 260 Z. 16 v. u.) und kann einen Acc. regieren (ibid. Z. 4 v. u.).

2) Reduplicirter Inf. (Inf. perf.) im Vêda III. 267. — Giebt es einen Inf. aor. in dem Vêda? 268. 270 §§. 852. 853.

3) Syntactisches: Inf. mit Bedeutung des Part. fut. pass. III. 273 Z. 5. — Wie wird der Inf. pass. im Skr. ausgedrückt? siehe ob. (p. 60) 1, a), β. γ; d); wie besond. in Verbindung mit der Wz. *śak* (können) III. 301 sqq. §. 870. pg. 302*); wie in Verbindung mit Verben, die „anfangen" bedeuten (*ârabdďah*) pg. 303 Anm.

4) Anhang. Mahratt. Inf. auf *ûn* III. 261 f. 265; auf *ŏṇŏ* 264 sqq. — Hindost. Inf. auf *nâ*, *nê* (vgl. skr. *ana*) III. 311—313 §. 875; über die Form auf *nê* besonders 313*). Hindost. Inf. auf *ânâ*, *wânâ* (caus.) 311*).

B) Iranische Sprr. — Altpers. Inf. auf *tanay* III. 480 m. — Ṣend. Inf. auf *tayaị(-ća)*, *teê*, d. h. Dat. des Abstract-Suffixes *ti* III. 296; auf *aṅm*, d. h. Acc. von abstracten weibl. Subst. auf *a* (*â*) II. 501 Z. 13 v. u. III. 261 s. f. — Ueber den armen. Inf. auf *l*, *e-l* (vgl. skr. *ana*) III. 309 §. 874. pg. 311 in. — Ueber den osset. Inf. auf *in*, *ün* (vgl. skr. *ana*) III. 125*). 309 §. 874.

C) Griech. Inf. auf *εμεναι*, *μεναι*, *ναι*, *ειν*, *εμεν*, aeol. *ην*, dor. *εν* III. 323 Z. 2 v. u. sqq. Ursprüngl. Form *μεν-αι* (vgl. das skr. Suff. *man*) pg. 324 sqq. §. 883; dann *μεν* pg. 326 §. 884; über beide Formen (*μεναι*, *μεν*) s. auch pg. 327 §. 885, u. vgl. unten (p. 62[b]) das gael. *mhuin*, *mh*. — Inf. aor. auf *σαι* (= vêd. Inf. auf *śê*) pg. 270 f. — 271 Z. 9. 323 §. 882. — Inf. pass. auf *σθαι* 328 sqq. §. 886. — Inf. fut. auf *σειν* pg. 278 f.

D) Italische Sprr. — Lat. Inf. auf *re*, *se* = vêd. *śê*, gr. *σαι* III. 271. 274 Z. 6. 327 in. Inf. perf. act. 274 §. 856. Altlat. Inf. auf *ssere* pg. 278 s. f. Inf. praes. pass. (*ri* und *ier*) pg. 273 p. m. 328 m. Inf. fut. pass. pg. 87 p. in. 302. — Osk. umbr. Infinit. auf *um* III. 280 m.; umbrisch auch auf *u*, *o* 280 f. 281 in. — Syntactisches: Ausdruck des passiv. Inf.'s im Lat. in Verbindung mit

in der Anm., und über *u-y-â* von *u*-Stämmen III. 253 Anm. — Der Instrum. ein „nach" in Beziehung auf Zeit ausdrückend III. 250*).

b) Ṣend. Endung *a*, u. Bildung des Instr. bei vocal. Stämmen 322. 323 §. 158. Endung *ô* statt *a* in einig. Fällen 326sq. §. 162. Aufserdem überhaupt pg. 326—328 §. 162; s. auch 327***). Das Ṣend läfst in diesem Cas. kein euphonisches *n* zu 503 Anm. 1. Instr. auf *aṇha*, *aṇhâ* von neutr. Stämmen auf *aś* 518 Anm. 2.

c) Ueber den Instr. sg. im Armen. 358*). 366. 382 s.f. 429sq. §.216.p.507***). 516 s.f.

d) Griech. Lat. Fehlt.

e) Instrum. des Lit. bei männl. *a*-Stämmen auf *u*, bei weibl. *a*-St. auf *a*, sonst *mi* (vergl. sanskr. *bis*) 326 §. 161. Ueber *mi* s. auch pg. 358*).

f) Altslav. Instr. bei Masc. und Neutr. auf *mĭ*; bei weibl. *a*-St. auf *oj-uṅ*, letzteres mit doppelter Endung, gleichsam skr. *ayâ+bi* I. 532; bei weibl. *i*-Stämmen: *ij-uṅ* 532f. Ueber *mĭ* s. auch pg. 358*). 507***).

g) German. Gebiet. Reste im Goth. Ags. I. 323. 324 §. 159; im Ahd. pg. 324. 325 §. 160. pg. 328 Anm. 1.

B. *Instrum. plur.* Uebersicht I. 483. 484. End. skr. *bis* = ṣend. *bis*, *bîs*, lit. *mis*, armen. *bq́*, *vq́* I. 429 §. 216. pg. 430, altsl. *mi* pg. 542.

a) Skr. S. soeben. Ursprung der End. *bis* 439 §. 223. — Instr. plur. auf *âis* von *a*-Stämmen 434 f.sqq., dafür das ursprüngl. *âbis* bei Pronom. (*asmâ'bis*) 435, und vêd. bei Subst. *êbis* (*áśvêbis*) ibid., vergl. prâkrit. *êḥiṅ* (*amḥêḥiṅ*, *kusumêḥiṅ*) 436. — Ueber prâkr. *ḥiṅ* s. auch 537in.

b) Ṣend. S. oben B. Anf. — Von *a*-Stämmen *âis* 436; altpers. *ai-biś*, *a-biś* von *a*- und *an*-St. 436f. Ueber ṣ. *bîs* statt *bis* 483††); über *e-bîs* von *aś*-St. (*mane-bîs*) 52. 483††).

c) Lit. Endung *mis* s. oben B. Anfang. — Instr. auf *ais* von männl. *a*-, auf *eis* von männl. *ia*-Stämmen (Nom. *is*) 436.

d) Altslav. Instr. pl. auf *a-mi* von *a*-, *ĭ-mi* von *i*- und durch *i* erweiterten männl. *n*- und weibl. *r*-St. (*mi* = skr. *bis*) I. 542 §. 277. — Instr. pl. auf *ü* v. *o*- u. durch *o* erweiterten

*) Vergl. die Artikel: Aspiratae, Mediae, Tenues.

ist Rask, die zweite hat Grimm gefunden 119*). Durch die erste Lautverschiebung wird skr. Ten. zu goth. Aspir., skr. Aspir. zu Med., skr. Med. zu Ten. 118 §. 87, 1; durch die zweite Lautverschieb. ders. Wechsel zwischen Goth. u. Hochdeutsch 122, 2 sq. Am strengsten durchgeführt bei den Dentalen; Tabelle:

Skr.:	Goth.:	Hochdeutsch:	
d	*t*	*z*	122. 123.
t	*th*	*d*	
dh	*d*	*t*	

Mit Beziehung auf Gutt. und Labiale: Goth. *k*, *h*, *g*, *f*, *b* bleiben am Wort-Anfang meist auch im Hochd. bestehen 123, doch kommt in dieser Stellung auch hochd. *p* vor = goth. *b* 123 p. m.; als Endbuchstaben der Wurzeln zeigt sich hochd. *ch*, *g*, *k*, *f*, *b* für goth. *k*, *h*, *g*, *p*, *f* 123 m. — Im Innern des Worts zeigt das Goth. für skr. Tenuis die Media (statt der Aspirata), und für skr. Media ebenfalls die Media (statt der Tenuis), besonders ist in dieser Stellung

skr. *t* = gth. *d*
skr. *p* = gth. *b* } I. 128 §. 89.
skr. *d* = gth. *d* } II. 79 f. 80.
skr. *g* = gth. *g*

Es finden sich im Goth. auch unverschobene Mediae am Wortanfange I. 128. 129. III. 112*). — — Durchgreifende Ausnahme vom Lautverschiebungsgesetz: Die Tenuis bleibt im Goth., wie im Hochd. unverschoben bestehen hinter *s*, *h* (*ch*), *f* I. 129. 130 §. 91, 1. 2); nur wird goth. *sk* zu hochd. *sch* I. 129**). Tabelle:

Skr.-Lat.-Gr.	Goth.	Hochd.	
ç, σκ, *sc*	*sk*	*sch*	I. 129.
sp	*sp*	*sp*	
st	*st*	*st*	
kt (*ct*)	*ht*	*cht*	I. 129. 130.

Ueber die Gestalt, die das skr. Suffix *ti* in den german. Sprachen annimmt I. 130—132 m.

2) Lautverschiebung in anderen Sprachen, im Vergleich mit der germanischen:

a) Für's Osset. u. Goth. im Vergleich mit dem Skr.

Skr.	Osset.	Goth.	
p	*f*	*f*	I. 119. 120.
k	*k'*	*h* (*hv*)	
t	*t'*	*th*	

So am Wort-Anfang; in der Mitte und am Ende skr. Ten. meist = osset. Med. 119.

b) Im Lit. und Slav. stehen, wie im Goth., den skr. aspirirten Medien reine Mediae gegenüber, das Osset. behandelt die

Aspiraten der verschiedenen Organe in verschied. Weise. Tabellen:

Skr.	Osset.	Goth.	
ď	*d*	*d*	120. 121.
б	*v*, *f*	*b*	121. 123.
ǵ	*ǵ* 121.		

Skr.	Lit.	Altsl.	Goth.	
б	*b*	*b*	*b*	125. 126 §. 88.
h, *ǵ*	*g*, *ź*	*g*	*g*	
ď	*d*	*d*	*d*	

c) Lautverschiebung im Armen. 121 p. m. 368*).

d) Verschiebung der Media zur Tenuis im Griech. in gewissen Fällen 121 f. 122.

e) Lautverschieb. im Madagassischen 123 f. 124.

Lêṭ des Skr., d. h. Conjunctiv, s. dies.

Liquidae haben eine Vorliebe für *u* 16 p. m. und f. 17. Liquidae und Halbvocale wechseln leicht mit und unter einander 35—38 §. 20. Im Einzelnen*):

r, *n*, *v* mit *l* 35 §. 20.
v mit *r* 35 f. 36. 37.
v mit *m*, *m* mit *v* 38.
y mit *l* 37 s. f. 38.
m mit *l* 38.
l mit *n* III. 95*). Ferner:
d mit *l* im Lat., Griech., Lit., Deutschen I. 29.
d mit *r* im Lat. ibid.

Verdoppelung von Liquiden im Griech. ohne etymol. Grund III. 36 f. 37.

Linguale s. Cerebrale.

Locativ, wozu auch der griechische Dat. sg. und pl., und der lat. Gen. sg. der 1sten und 2ten Decl. auf *ae*, *ī* gehört.

A) *Locat. sg.* Hauptstelle 396—405. Uebersicht der Loc.-Bildung im Sanskr., Ṣend und Lit., einschliefslich des griech. Dat., und des lat. Gen. der 1sten und 2ten Decl. 404. 405 §. 203.

a) Sanskrit. Endung *i* 396 §. 195. Ursprung derselben p. 403 in. — Loc. auf *ê* von *a*-Stämmen 396 §. 196; auf *âu* von *i*- und *u*-Stämmen 397 §. 198; jedoch vêd. *v-i* von *u*-St. 398 §. 199. — Endung *in* (*sm'-in*) bei Pronom. 402 §. 201. II. 132. — Endung *âm* im Sanskr. bei weibl. St. 403 §. 202. — Vêd. Loc. mit unterdrückter Casus-Endung III. 252 Anm. gegen Ende.

b) Ṣend. Endung *i* = skr. *i* 396 §. 195. Loc. auf *ê*, *ôi* von *a*-Stämmen 396 §. 196. Locat. auf *âo* von weibl. *u*-Stämmen p. 548[b]) zu 398. Die End. *i* behält das Ṣend zuw. auch bei *u*-Stämmen bei p. 398 §. 199. — Endung *a* = skr. *âm* 403 §. 202. — Loc. durch den

*) Der ursprüngl. Conson. steht voran.

Genit. ersetzt im Ṣend p. 398 (bis).

c) Vom Griech. gehört hieher der Dativ auf *ι* = skr. *i*, vom Lat. die Gen. der 1sten und 2ten Decl. auf *ai* (*ae*), *î* s. „Dativ“, „Gen.“. — Vom Lat. gehören hieher ferner die Adverbia auf *ê* s. „Adverbia“ (oben pg. 22[a]) No. 2[g]).

d) Ueber den Loc. des Umbr. und Osk. I. 399 §. 200; über den umbr. im Besonderen p. 399 f. sq.; nach der hier angeführten Stelle ist die p. 337 über diesen Casus des Umbr. ausgesprochene Meinung zu berichtigen.

e) Lit. Loc. auf *e* von männl. *a*-Stämmen 396 §. 197; auf *ŏj-e* von weibl. *a*-St. p. 403 p. m.; auf *yj-e*, *ij-e*, *y* von *i*-St. 403. 404; auf *uj-e*, *ui* von *u*-St. 404 p. in. — Lett. Loc. auf *ā* von *a*-St. 397 in.; auf *aî* bei Pronom. ibid. p. in.

f) Altslav. Locativ auf ѣ *ê**) von *o*-Stämmen 396 f. sq. 533; ebenso bei weibl. *a*-Stämmen 533 §. 268. — Männl.-neutr. *jo*- und *jŭ*-St., sowie weibl. *ja*-St. gehen auf *i* aus 534 in., männl. u. weibl. *i*-St. ebenfalls 533 §. 628. Pronom. haben *mĭ* (*tomĭ*) pg. 533.

B) *Locat. pl.*, wozu gehörig der griech. Dat. plur. (s. dies.). — Hauptstelle 494—498 §§. 250—254. Uebersicht 497. 498.

Skr. Endung *su*, *śu*, ṣend. *hu*, *śu*, *hû*, *śû*, *śva*, *hva*, gr. *σι*, *σιν*; Ursprung dieser Endung 494 §. 250. Skr. *êśu*, ṣend. *aiśva* von *a*-Stämmen, skr. *âsu*, ṣend. *âhva* von Fem. auf *â* 494 §. 251. Ṣend. *ô-hva* von neutr. *aś*-St. 498*). — Altpers. Loc. auf *śuvâ*, *uvâ* 496**). — Ueber ṣend. *śva*, *hva*, altpers. *śuvâ*, *uvâ* vgl. auch 545*). — Lit. Loc. auf *sa*, *su*, *se*, *s*, lett. auf *s* 496 §. 253. — Altslav. Locativ-Endung in allen Wortclassen *chŭ* = *su* pg. 544 sq. §. 279, vgl. auch pg 540 §. 273 Schl.

C) *Loc. dual.*, gleichlautend mit dem Gen., s. dies.

*Mediae**). Ihre Behandlung am Wort-Ende im Skr. 158 §. 93[a]). Ihre Behandlung als Endbuchstaben von Wortstämmen und Wurzeln vor den antretenden grammat. Endungen im Skr. 168. 169 §. 98. — Am Wort-Ende gehen im Mhd. und bei Isi-

*) An der ersten der hier angeführten Stellen im Bopp'schen Werke noch durch *je* umschrieben (s. ob. p. 12[a]).

*) Vgl. Tenues, Aspiratae, Lautverschiebung.

— Nom. der *N*-Stämme (*î* von *in*, *â* von *an*) pg. 285. 286 §. 139, 1; bei Neutris ohne Längung des Vocals pg. 287 f., einige *an*-St. haben *â-s* pg. 286 §. 139, 1 Schl. Vgl. über die *N*-St. auch 291 §. 140 Schl. — Die *AR*- u. *ÂR*-St. (*pitar*, *dâtâr*) haben *â* 297 §. 144; *IR*- u. *UR*-St. *ir* u. *ûr* pg. 301. — *AS*-St., Nom. *âs* 301 §. 146. — Ueber vêd. Nom. auf *âṅ* I. 479. — — — Neutraler Nom. und Acc. — Casuszeichen *m* bei *a*-St.*) 314. 315 §. 152, während die übrigen Stämme ohne Casuszeichen bleiben pg. 315. Ueber d. ursprüngliche Verbreitung des Zeichens *m* 318 §. 154. Ursprung dieses *m* 320. Ueber *kim* (quid?) 318f. Ein zweiter Charakter des Neutr. ist *t* bei Promin.**) 319 §. 155. Ursprung dieses *t* pg. 319f. §. 156. — Ueber die Pronomin.-Nom. *aḥám* und ähnl., *asâú* s. das Wortregister.

2) Ṣend. Nom. auf *aś* (-*ća*), *ô* von *a*-Stämmen 276 §. 134. pg. 279 Anm. 3. — Bei einigen weibl. Stämmen das Nom.-Zeichen *ś* verloren 280 §. 137; weibl. *â*-Stämme haben *a* im Nom. 247 §. 118; daneben Formen auf *yê*, *ê* statt *ya*, auf *ê* statt *a* pg. 148. 284. Weibl. *î*-Stämme haben *i* pg. 281 in. Das Ṣend bewahrt das Nom.-Zeichen *ś*, *s* auch bei consonant. Stämmen 284 §. 138; über die verschiedenen bei consonant. St. hervortretenden Nom.-Formen (*aṅs*, *âo*; *â*, *a*, *âo*) pg. 284. 285; vgl. 291 §. 143, 1. — Die *AR*- u. *ÂR*-St. werfen das *r* im Nom. ab u. endigen auf *a* 297 §. 144. — Neutrales Nom.-Zeichen erstens *m* 314 sqq. §. 152; oder aber der neutr. Nom. bezeichnungslos 315; zweitens *d* bei Pron. = skr. *t* 319 §. 155.

3) Der armen. Nom. sg. ohne formelle Bezeichnung des Casus; über die in diesem Casus eintretenden Verkürzungen und Zusammenziehungen 362. 363f. 364; vgl. oben (p. 27[a]) „Casus." Die Stämme auf *n* werfen *theilweis* diesen Conson. im Nom. ab 363f. 364. Die vocalisch endigenden St. werfen den Schlufs-Vocal im Nom. ab, weshalb man die obliquen Casus zu Rathe ziehen mufs, um den Thema-Vocal zu erkennen I. Vorr. pg. XVf. I. 366. 367.

*) Vgl. Accus. A. Anfang.

**) Ṣend. ḍ, gr. —, lat. *d*, goth. *ta*, ahd. mhd. *z*, nhd. *s*.

4) Griech. S. die Uebersichten. — Casuszeichen ς 276 sq., bei weiblichen St. der 1sten Decl. fehlend 280 §. 137. Nom. der 1sten Decl. auf ᾰ, η, ᾱ 247 §. 118. Bei vielen consonant. Stämmen der Charakt. ς beibehalten 284 §. 138. St. auf ν: aeol. Nom. auf ν-ς (τιθέν-ς) 284; gemein-griech. auf ᾱ-ς statt ἄντ-ς (ἱστά-ς) 284f. 285; auf ᾱ-ς statt ἄν-ς (τάλᾱ-ς) 286. 302; auf ει-ς statt εν-ς (τιθείς), und äol. auf αι-ς statt αν-ς (beides mit zu ι vocalisirtem ν) 295; auf ω-ς von Stämmen auf ων (ἥρως) 303. Ueber die Nom. der übrigen ν-St. im Griech. 291 sq. §. 143; besonders über die weiblich. ον-, ων-Stämme mit Nom. auf ω, ων (Πυθώ, Πυθών) und deren ganze Declinat. 293 sqq. §. 143, 2. Alter Nom. auf ῳ von ων-Stämmen pg. 294f., u. Nom. auf ω, alt ῳ, von zweifelhaften Stämmen 295. 296. — Die Stämme auf ρ behalten meist das ρ im Nom., unterdrücken das ς 289 sq. §. 145. Ueber Formen wie δότης (neben δοτήρ), ἄκτωρ, μάρτυς (neben μάρτυρ) 300. — Stämme auf ς: über Nom. wie δυσμενής (ες-St.) 301 §. 146; neutral ες (δυςμενές), ος (μένος) pg. 302. 315 s.f.*); über μῦς 303f.; über αἰδώς u. ähnl. 302 s.f. — Mit Dentalen (δ, τ, ϑ) schliefsende Stämme verlieren den *T*-Laut vor dem ς des Nom.'s (ἔρως, κόρυς, παῖς) 302. — Neutraler Nom.-Acc. 1) Casuszeichen ν = skr. *m* 314 sq. §. 152. 2) Kein Casuszeichen. Nom. auf ος, ες von ες-Stämmen (δυςμενές, μένος) 302. 315 s.f. 518 Anm. 1.; auf ας, ος von Stämmen auf ατ, οτ (τέρας, τετυφός) 315 f. 316*); auf ι, α von Stämmen auf ιτ, ατ (μέλι, πρᾶγμα) 315 f.; auf αρ, Gen. ατος (αρτος) 316*). 3) Pronomen: Neutra auf ο statt ο-τ (τό) 319 §. 155.

5) Latein**). Nom.-Zeichen *s*, wie im Sanskrit; dieses jedoch fehlt in der 1sten Decl., wie bei den entsprechenden St. im Skr. (*ă* statt *â*) 247 §. 118. p. 280 §. 137. — Von *rŏ*-Stämmen Nom. auf *r* (*vir*) neb. *ru-s* (*puru-s*) pg. 278f. 279; von *ri*-St. auf *r* (statt *ri-s*: *celer*) ibid. u. 287. — Nom. der fünften Declinat. auf *ê-s* (Abart der 1sten) 147f. 148.

---

*) Ueber die Neutra s. auch w. u.

**) Messap. Nom. auf *as*, *os* 504.

meist dem Acc. gleich 531 §. 266. Der Ausgang des Nom.'s für die einzelnen Grundformen ist unten im Verzeichnifs d. Wortstämme nachzusehen.

8) German. — Casuszeichen goth. *s*, wie überall; fehlend bei weibl. *ô*-Stämmen, Nom. verkürzt *a*, in einsylb. Formen *ô* (*sô*, *hvô*) 247 §. 118; vgl. 280 §. 137. — Altnord. *r* als Nom.-Zeichen, hochd. desgleichen bei Adject. 280 §. 136. — Goth. Nom. d. mehrsylb. *a*-, *i*-St. auf '-*s*, statt *a-s*, *i-s* 277 §. 135; einsylb. *a-s*, *i-s* ibid.; *ji-s*, *i-s*, *ei-s*, '-*s* von männl. *ja*-St. 277 (bis). 278; *i* von weibl. *jô*-St. pg. 251 in.; *u-s*, *v-s* von *u*-St. 279 Anm. 2. Ueber den Nom. der St. auf *ra*, *ri* 278 Anm. 1; über den der St. auf *sa*, *si* 279 in. — Nom. auf *nd-s* von St. auf *nd* 284. — Nom. der schwachen Decl., d. h. der *N*-St. mit unterdrücktem *n* 288—291 §§. 140—142; vgl. pg. 291 §. 143, 1. Speciell: *a* von männl. *an*-St. 288 §. 140; *ô* von neutralen 288 f. sq. §. 141; *ô*, *ei* von weibl. *ôn*-, *ein*-St. 290. 291 §. 142; vgl. pg. 250 §. 120, 1). Im Nhd. tritt das *n* des Stammes z. Th. auch im Nom. wieder hervor pg. 292—293; so schon im Ahd. bei weibl. *în*-St. 292 m. — *R*-St. behalten im German. das *r*, aber ohne Nom.-Zeichen 298 sq. §. 145. — Das Neutrum bei Subst. ohne Casuszeichen 317 §. 153; neutrale *ja*-St. haben im Nom. *i* 317 §. 153; neutr. *va*-St. haben *u* 279 Anm. 2; neutr. *an*-St. *ô* 288 f. sq. Neutr. Subst.-Stämme auf *i* fehlen dem Goth. ganz 317 §. 153. — Das Neutr. d. Pronom. und starken Adj. auf *ta*, ahd. mhd. *z*, nhd. *s* = skr. *t* 319 §. 155. pg. 320 §. 156 Schl.

9) Keltische Sprr.: *n* des Stammes im Nom. unterdrückt 298 §. 145; *r* bleibt 298 f. sq. §. 145.

B) *Nom.-Voc.*, und für's Neutr. *Acc. plur.* 443—465 §§. 226—235. Uebersicht über den Nom.-Voc. plur. und den Acc. pl. neutr. 464. 465 §. 235.

1) Skr. Bei Masc. und Fem. Haupt-Endung *as*; deren Entstehung 443. — Subst. (männl.) *a*-Stämme Nom. pl. *âs* 446 §. 227; vêd. *âsas* pg. 449. 451 §. 229. III. 526[a]) sqq. Von weibl. *â*-St. *âs* I. 446 §. 227. Pronom. *a*-St. zeigen *ê* (*tê*,

a-St. haben *ai*, s. hierüber 447; Pronom. *e*, Adj. *i* 450 (bis). Altpreufs. solche St. haben *ai*, *ei*, *oi* 450 f.

7) Im Altslav. erscheint die skr. End. *as* als *e* bei consonant. Stämmen, *ov-e* (*ŭ*-St.), *ij-e* (*i*-St.) 540 §. 274; über *ij-e* s. auch II. 95. Weibl. *i*-St. ohne Casus-Endung auf *i* I. 540 §. 274. Weibl. *a*-, *ja*-St. zeigen *ŭ*, *jań*; weibl. *śa*- (aus *chja*-) St. haben *śań* *) I. 536 §. 271. p. 537 §. 271 Schl. 541. Die *er*-St. haben *er-i* von einem durch *i* erweiterten Stamme 540 §. 274. Ueber den Nom. pl. der *o*-St. auf *i* 450. 533. 541. — Neutral-Endung *a* 455 f. 541.

8) German. Endung *-s* 443. 446 §. 227; von männl. *a*-St. *ô-s* 446 §. 227; von weibl. *ô*-St. *ô-s* ibid. (Ahd. *â* von *a*-St. 452 §. 229 Schl.). Goth. *ei-s* (guṇirt) von *i*-St. 443. 452 §. 230; *ju-s* (guṇirt) von *u*-St. 452 §. 230; von *ar*-St. *rju-s*, eigentlich von einem durch Umstellung entstandenen *ru*-St. (*brôthrju-s*) 465 Anm. 15). — Pronom. u. starke Adj. haben goth. *ai* (*blindai*) 446 sq. §. 228[a]), ahd. *ê* 451 in. — Neutral-Endung im Goth. *a* 455 f., welche Endung schon im Ahd. (nicht ganz ohne Ausnahme) *verloren* ist 461 §. 232 Schl. — Im Goth. endigen mehrsylb. *a*-St. auf *a*, einsylb. auf *ô* 458 f. sq.; *i*-St. goth. auf *ij-a*, ahd. *i-u* 461. — Ueber die ahd. Plur. wie *hûs-ir*, nhd. *Häus-er* 461 §. 232 Schl. 482 §. 241 Schl.

C) *Nom. Acc. Voc. Dual.* 411—420 §§. 206—214. Uebersicht: 419. 420.

1) Endung *âu* des Skr.; deren Entstehung 411 §. 206. Vêd. *â* statt *âu* 413 §. 208. Skr. Dual auf *î*, *û* von männl. und weibl. *i*- und *u*-St. 415 §. 210. Skr. *y-âu*, vêd. *î* von weibl. *î*-St. 418. Skr. *ê* von weibl. *â*-St. 417 §. 213. pg. 418. — Bei Neutris *ê* von *a*-Stämmen, *i-n-î*, *u-n-î*, *î* von *i*-, *u*- und consonant. Stämmen 416 §. 212.

2) Ṣend. Endung *âoś* (*-ća*), *âo* 411. 412, und statt dessen *â*, *a* 413 §§. 208. 209. pg. 413 *); *ay-âo*, *ê*, *êś* (*-ća*) bei weibl. *â*-Stämmen 412. 417. 418; *î* bei *i*-St. 418; *âo*, *û*, *u* bei *u*-St. 415 §. 210. Neutral: *ê* bei *a*-St., *î*, *i* bei consonant. Stämmen 416 §. 212. — Reste des Dual im Armen. II. 66.

3) Griech. Endung ε I.

*) Eben so auch im Acc. Voc. pl.

*) Ueber die Tempora, die hier nicht aufgeführt sind, s. die einzelnen Zeiten; und vergl. auch „Reflexive Verba".

---

*) Vgl. Praeteritum, Reduplication.

*) Auch im Potent.

pass. 424 §. 543. p. 447. Ueber die 1te u. 3te Ps. sg. med. 495 §. 611.

5) Latein. a) Das einfache Perfect entspricht nicht dem skr. Perf., sondern den verschiedenen Aoristbildungen dieser Spr., wofür besonders die Endung *-t* (*scrip-si-t*) der 3ten P. sg. beweisend ist II. 426**). — Zumal entspricht das Perf. auf *si* dem skr. 2ten Aor. II. 426 §. 546. 427 §. 546 Schl. 428 §. 549. 430 §§. 550. 551. pg. 431 sqq. §§. 552—554. — Formen, die dem 6ten Aor. des Sanskr. entsprechen II. 460. Ueber Perf. nasalirter Verba, wie *fidi* von *findo* 455 m. — Die reduplicirten Formen (*cu-curri*) und diejenigen, welche eine versteckte Reduplic. enthalten (*fêci* u. s. w.) entsprechen der 7. Aorist-Bildung des Sanskr. 427 in. 428 m. 461 §. 579. 462 §. 582. 464 §. 585. 470 sq. §§. 593. 594. p. 473 §. 597. p. 475 in. 487 f. Ueb. die zahlreichen Formen mit versteckter Redupl. [zuerst Jahrb. f. wiss. Krit. 1838. pg. 10] s. besonders 427 §. 547. p. 428. 429 §. 548 Schl. p. 462 sq. §§. 581. 583. 584. pg. 488 in. — Ueber das, eigentlich zusammengesetzte Perf. der 1sten, 2ten u. 4ten Conj. auf *ui*, *vi* (der Form nach ebenfalls ein Aorist) II. 435 sqq. §. 556 sqq. — PERSONAL-ENDUNGEN: 1ste Pers. sg. auf *sî* II. 430 sq. §. 551. p. 431 §. 552. — 2te P. sg. pl. 426. 428 §. 549. pg. 430 §. 550. Vergl. die Tabelle pg. 295. 297. — 3te P. pl. auf *ê-runt* 432 sq. §§. 553. 554. pg. 449. 534 m.

6) German. a) Einfaches Praeter. des Goth. bei starken Verbis = skr. reduplic. Praet. II. 344 Anmerk. 2. 467 §. 589. p. 469 sq. §. 592. p. 474 §. 598. pg. 478 §. 603. Ueber alles, was die Ablauts-Verhältnisse anbetrifft, s. oben (pg. 16[b]) den Artikel „Ablaut." — Einfluſs der schweren u. leichten Personal-Endungen: 341 §. 489. — Bindevocal *u* 497 §. 614. Verwandlung von wurzelhaftem *s* zu *r* im Deutschen im Praet. 496. — Einzelne Personen: 1ste u. 3te P. sg. 493 f.; 2te Pers. sg. im Goth. auf *t* = skr. *ta* 291 §. 453; auf *st* bei vocal. Wzln. (*saisôst*) 293 §. 454 Schl. pg. 498 s. f. 499 §. 617. Ueber die ahd. 2te P. sg. 293 §. 454 Schl. pg. 479 f. sq. 491 §. 608. pg. 498 s. f. —

*) Pronom. als erstes Glied in poss. Compos. III. 462 a.m.

*) S. auch das Wortregister, ferner „Adjectiva, Anhängepronomen."

---

*) Vgl. hierüber Kl. Skr.-Gramm. §§. 270. 271 (3te Aufl. pg. 195).

*) Den Voc. du. und plur. s. unter Nom.

Wortregister.

A. Indische Sprachen.

1) Sanskrit.

νυμι II. 477*), armen. bekanem, êbek II. 351. 453*), Intens. bámbaṅgmi III. 111.
Wz. band, goth. bats III. 379**).
bayá 50, 6. III. 368.
Wz. bar, br̥ 1) *bárâmi*, ṣend. bar, goth. bar, baira, gr. *φέρω*, lat. fero, altsl. beruṅ: sehr häufig bei allen Beispielen der Conjugation, z. B. II. 276. 277. 294—297. 308. 309. 311. 380. 391. Siehe besonders über goth. baira, bar I. 14. 15. 106, ahd. biru II. 266†), altslav. beruṅ II. 265. 363, armen. berem II. 267. 352. 2) *bibármi* II. 412*); *bibárši*, lat. fers II. 296 Anm. 5; *bibárti*, latein. fert II. 309. 3) Vermischtes: *báranti*, goth. bairandei I. 96; *br̥tá*, gr. *ἄφερτος* I. 2; altpers. parâbarta 3; *bar + ni* II. 28*); *buranyā̂mi* III. 125.
bárgas, *φλέγος* III. 402f. 408.
bártâr, bártr̥ III. 191.
Wz. bâ III. 135. 419, gr. *φημί* II. 335 und das.**).
bâtú III. 427.
bânú III. 201*). 418f.
Wz. bâm III. 135.
bā̂ma III. 135. 178.
bâryâ III. 191 in. 342.
bâváy s. bû.
Wz. bâs III. 238. 419.
bâs III. 359f.
bâsantá III. 184*).
bâskara III. 194*).
bâsvará III. 182f.
bítti, lat. fissio III. 243 in.
Wz. bid, goth. beita, andabeit 48. 207. II. 491 in. III. 368, lat. findo I. 218, hindost. bêdnâ III. 311*).
bidā̂ 53. 296.
bidú III. 385.
bidurá III. 411 in.
bídya III. 350.
1) Wz. bî, slav. bojati saṅ, lit. bijaù, lett. bît, altpreufs. biatwi 50, 6. 51. III. 193. 294. 295*).
2) bî (Subst.) 241. III. 193. 359f.
Wz. buǵ, goth. biuga 49. 102. 128. 206. II. 492, armen. buζanem II. 351.
buraṇyā̂mi s. bar.
Wrz. bû A. Selbständig 1) *bávâmi*. Verhältnifs zu Wrz. *as* II. 372 sqq. §. 509. Vgl. I. 234, lit. bûti, altslav. būti, lett. buht 50**). 125. 136. 138. III. 295*). 2) Caus. *bâváyâmi*, lat. facio, goth. baua, ahd. bûan I. 101. 125. III. 99. 3) Conjugation: Praesens im Skr., Ṣend, Ahd., Griech. II. 374 sqq. §. 510. — *bū̂tu* III. 9f. 71; *bûša* III. 66f. 68. 72; *bûšatam*, *upabûšatam* III. 69. 72; *bavišyadvam* III. 72; *bûyā̂ma* III. 9; *babûyât* III. 38. 38*); *búvat* III. 47 in.

B. In der Zusammen-

juṅ II. 283, lett. smeet III. 11 *).
*smî, Fem. von sma, s. dies.
Wz. smṛ s. smar.
sya, altpers. hya 393 §. 194. pg. 473. II. 148. III. 417 §. 944; *sya* und *śya* I. 83 §. 55. Declin. II. 151. Cf. *tya*.
syâm s. as 1).
Wz. sraṅs, ihre Gestaltung am Ende von Compositen III. 159 in.
Wz. sru, gr. ῥέω II. 359. 462 *), lat. rutum, rivus III. 291, lit. srauju, srōwé III. 336.
srōtas, ῥέος III. 400 f. 408.
sva, ṣend. hva, q̓a 63. 83. II. 126 §. 341. pg. 167. III. 417 §. 944. Vgl. II. 126—131 §§. 341. 342. Uebersicht II. 131. Am Anfang von Compositen II. 127 in. Als Pron. poss., gr. σφός, lat. suus I. 34. II. 127 m. 224 in., lit. sáwas I. 497.
svaǵana 299 *).
svatas, ṣend. hatô, gr. ἕθεν II. 127. III. 529 *).
Wz. svad III. 343 *).
Wz. svan, lat. sono 10, altsl. ṣvĭnêti II. 337 Anm. Vergl. I. 151. II. 366.
svaná, lat. sonus II. 106. III. 370.
Wz. svap Vgl. II. 238. III. 96. 97, lat. sopor I. 10, altslav. sŭpati 138, goth. slêpa, ahd. slâfu, insuepiu 35. 36. 128, neupers. khuften 62.
svápna, ṣend. q̓afna, pers. خواب khâb 63. 69 §. 40, gr. ὕπνος, altnord. svĕfn 33, lit. sápnas, altsl. sŭpanije 134. 149, lat. somnus III. 237; armen. q̓un I. 445 *). Instr. *svápnayâ* I. 323.
svab̔ânu II. 127.
svab̔û II. 127.
svayaṅvara II. 127 in.
svayám II. 102 Anm. 126 s. f. 130 in. 137 in. 170 p. in. 224, armen. inq̓n, inq̓ean II. 130.
svayamprab̔a II. 127 in.
svayamb̔û 63 *). II. 127 in. 130 p. in.
1) Wz. svar, svṛ Vgl. 34. III. 100 **). 350 Anm.
2) Wz. *svar, Urform von sur, s. dies.
3) svàr „Himmel" III. 349 *). Vgl. I. 263. 264. III. 350 Anm. Ṣend. hvarĕ, hûr I. 34. 55. 83, ir. speur I. 299 *).
svargá, armen. erkni II. 246 **).
svargatás, arm. ḣerknust II. 244. 246 **).
svásâr, svásṛ Etymologie: 299 *). III. 191. Vgl. II. 160, lat. soror I. 9, lit. sessů, altslav. sestra 135. 149, ṣend. q̓aṇha, pers. خواهر khâher I. 63, armen. q̓uir 445 *). Gen. pl. *svásrâm* 493.
svasťa II. 127.
Wz. svâd, ṣend. q̓âśtrĕm III. 199.
svâdú Vgl. 35. 149. 247. III. 384, lat. suavis III. 385.

4) Bengalisch.

Nur einige Zahlwörter II. 84*). 84**).

5) Mahrattisch.

6) Hindostanisch.

Vorbemerkung. Den in arabischer Schrift mit *Fatha* bezeichneten Vocal des Hindostânî, den Bopp bald *a*, bald *ŏ* schreibt, gebe ich nach eigener Beobachtung der Aussprache überall mit *a*. Er hat keine Aehnlichkeit mit dem Laut des bengalischen *ŏ*.

7) Zigeunerisch.

B. Iranische Sprachen.

1) Das Persische der Keil-Inschriften.

2) Neupersisch.

3) Ṣend.

a.

4) Afghanisch.

5) Armenisch.

ա *a.*

ք *b.*

չ *ć.*

դ *d.*

Է *ĕ*.

Է *ê*.

C. Sprachen Griechenlands.

1) Griechisch.

D. Sprachen Italiens.

α) Oskisch und Umbrisch.

1) Oskisch.

2) Umbrisch.

β) Latein und Romanische Sprachen.

3) Latein.

4) Französisch.

5) Spanisch.

E. Lettische Sprachen.

1) Altpreufsisch.

2) Litauisch.

3) Lettisch.

F. Slavische Sprachen.

1) Altslavisch.

Vorbemerkung. Das slav. Zeichen ѣ, welches bis zu Seite 501 des ersten Bandes der Vergl. Grammatik mit *je* umschrieben ist, ist in dies. Wörterverzeichniſs stets durch *ê* wiedergegeben. S. dies Register, oben pg. 12*) sub ѣ *ê*.

2) Slovenisch.

3) Serbisch.

4) Böhmisch.

5) Polnisch.

6) Russisch.

G. Germanische Sprachen.

1) Gothisch.

2) Althochdeutsch.

3) Mittelhochdeutsch.

4) Neuhochdeutsch.

5) Altsächsisch.

6) Angelsächsisch.

10) Schwedisch.

H. Celtische Sprachen.

1) Altceltisch.

2) Irisch und Gaelisch.

3) Wallisisch.

4) Armorisch, Niederbretannisch.

Verzeichnifs

der Wortstämme mit Berücksichtigung der Suffixe in alphabetischer Reihenfolge mit Voranstellung des Sanskrit.

Vorbemerkung. Das Allgemeine über die Suffixe, sowie die Participia im Zusammenhang s. im Ersten Anhang. Uebrigens bittet der Verf. über diesen Theil des Registers die Vorrede, sowie im Sachregister den Artik. „Nominativ" (oben pag. 68[b]) sqq.) zu vergleichen.

I. Vocalische Stämme; für das Altslavische ist besonders No. 1[a]) zu beachten.

1) Wortstämme auf skr. *a*=ṣend. *a*, lit. *a*, goth. *a* (Nom. '-*s*, 1ste starke Decl.), griech. *o*, (Nom. *o-ς*, 2te Decl.), lat. *ŏ*, (*ŭ*, Nom. *u-s*, 2te Decl.) 246 §. 116, altslav. *o*, (Nom. masc. *ŭ*, neut. und in Composition *o*) pg. 520, vgl. 499, slovenisch auch *a* 520*), armen. *a*, *o*, *u* Bd. I, Vorrede pg. XVI s. f.; I. 366. 367. 499. III. 517*). — Uebersicht der Declination dieser Wortstämme masc. gen. I. 499—502, neut. gen. 502. — Vgl. die Suffixe †) *a*, *ana*, *anîya*, *âna*, *ya*, *êya*, *ra*, *la*, *ala*, *ila*, *ula*, *ira*, *ura*, *êra*, *ôra*, **ra*, **la*, **ira*, **ila*, **îra*, **îla*, *va*, *na*, **ina*, *ma*, *mâna*, lat. *mulŏ*, skr. *mara*, *vara*, *ka*, *aka*, *âka*, *ika*, *uka*, *ûka*, **ka*, *ta*, **ita*, **tîya*, *tra*, **tra*, **tara*, **tama*, **tana*, *tavya*, **tya*, *tva*, **tva*, **tvana*, **ta*, **sya*.

1[a]) Altslavische männl.-neutr. Stämme auf *jo* (Nom. masc. *ĭ*, neutr. *e*), weibl. auf *ja*, Nom. *ja*, und deren Entstehung, desgl. altsl. St. auf *ajo*, *ujo*, *ijo*, Nom. аи, оуи, ии *aj*, *uj*, *ij* 521 sqq. §§. 258. 259. — Stämme derselben Sprache

†) Die Verweisungen in diesem Theil des Registers, die mit den Worten beginnen: „Vergl. die Suffixe", gehen auf das Suffix-Verzeichnifs am Ende des 3ten Bandes des Bopp'schen Werkes.

auf *jŭ*, ihre Entstehung und Eigenthümlichkeiten ihrer Declination pg. 527 §. 263.

2) Wortstämme auf *an*, s. *N*-Stämme; Wortstämme auf *ant*, *at*, *antî*, s. Part. praes. act. unten pg. 265 sqq.

3) Wortstämme auf skr. *â*, ṣend. *â*, *a*, goth. *ô*, verkürzt *a*, lat. *â*, Nom. verkürzt *a*, lit. a, griech. *η*, *ᾱ*, *ᾰ*, lat. auch 5te Decl., Nom. *ê-s* 247. 248 §. 118, altslav. *a* pg. 520. 522 §. 260. — Wortstämme auf skr. *yâ* = goth. *jô*, Nom. *i* pg. 251 in. — Uebersicht der Declin 505. 506. — Vergl. die Suffixe *â*, *anâ* (unter *ana*), *nâ* (unter *na*), **tâ*, *trâ* (unter *tra*), **trâ*.

4) Wortstämme auf skr. *âi* (vergl. lat. *rê-s*) 252 §. 122, auf skr. *âu* (griech. *ναῦ-ς*, lat. *nâv-i-s*) pg. 257 sqq. §. 124; solche auf skr. *ê* fehlen pg. 252 §. 122.

5) Wortstämme auf *i* im Sanskrit und den verwandten Sprachen (german. 4te starke Decl.) 246. 247 §. 117; vergl. altsl. männl. Stämme auf *i*, Nom. *ĭ* 523 §. 260, und altslav. weibl. Stämme auf *ti*, Nom. *tĭ* 523 §. 261. Armen. *i*-St. pg. 507. — Uebersicht der Decl. der weibl. *i*-St. pg. 507—510, der neutralen 510; über die männlichen s. 507*). — Vgl. die Suffixe *i*, *ri*, *ni* f., *ni* m., *mi*, **tâti* (unter *tâ*), *ti* f., *ti* m., *a-ti*, **ti*.

6) Wortstämme auf skr. *î*, ṣend. *î*, griech. *ια*, *ιδ**), lat. *îc* 248. 249 §. 119 (über das Sanskrit s. auch pg. 269f. 270), goth. *ein*, (Nom. *ei*) 250 §. 120, 1), goth. *jô*, (Nom. *i*) 250 §. 120, 2), lit. *i*, Gen. *iôs* 251. 252 §. 121 (vgl. Part. praes. act. unten pg. 265 sqq). — Vgl. im Allgemeinen Part. praes. act. fem., Part. perf. act. fem., und die Suffixe *anî* (unter *ana*), **vant* (wegen des Fem.), *vâṅs*, (fem. *uṡî*), **ânî*, **mant*, *târ*, (fem. *trî*), sowie im Sachregister den Artikel: Comparation (oben pg. 33).

7) Wortstämme auf skr. *u*, griech. *υ*, goth. *u*, lat. *u* (4te Decl.), lit. *u* 247 §. 117, altsl. männl. Stämme auf *ŭ* pg. 525, vgl. 510—512, bei der Declination im Altslavischen an vielen Stellen in die *o*-Declination übergehend 525 s.f. — Uebersicht der Declination männl. *u*-Stämme 510—512; über die

---

*) Hierher auch griech. *ειρα*, *αινα*, *εσσα*, *ισσα*, *τρια*, *τριδ*, Fem. part. praes. auf *ουσα*, *ᾱσα* 248. 249. 260; vgl. Part. praes. unten pg. 265 sqq., und über lat. *îc* s. auch Vergl. Gramm I, pg. 269.

weiblichen s. pg. 512 in.; Uebersicht neutraler *u*-Stämme 512. Ueber die armen. *u*-Stämme s. oben No. 1). Ueber lit. Stämme auf *iu* s. I. 527 §. 263. — Vergl. die Suffixe *u*, *yu*, *ru*, *nu*, *snu*, *tu*.

8) Wortstämme auf skr. *û*, lat. *u* der 4ten Decl., griech. *ῡ* 252 §. 122 Anf.; altslav. weibl. *ŭ*-Stämme, meist zu *ŭvi*, *ŭva* erweitert pg. 523—525 §. 261.

9) Wortstämme auf skr. *ê*, *âi*, *âu*, s. oben No. 4); Wortstämme auf skr. *ô* (*dyô*), vergl. mit den verwandten Sprachen 252. 253 §. 122. pg. 254—257.

II. Consonantische Stämme. Uebersicht der Declination 512. 513.

10) Wortstämme auf *ć*, *ǵ* im Sanskrit und Ṣend 259 a. m., auf *c*, *g*, (Nom. *x*) im Lateinischen, auf griech. *κ*, *γ*, *χ*, (Nom. *ξ*) 259 §. 125; armen. Stämme auf *ǵ* 364. 365.

11) Wortstämme auf *t*, *t'*, *d*, *d'* im Sanskrit 259 p. m., auf griech. *τ*, *δ*, *ϑ*, *ιδ*, (Nom. *ις*) 259 f., 260, auf *αδ*, (Nom. *ας*) 260; auf lat. *d* 260, auf goth. *d* (Part. praes. act.) 260, auf altslav. *t* (meist mit Erweiterung) 527 sqq. §. 264, auf altslav. *ant*, Nom. *aṅ* (neutral) pg. 529 in. — Vergl. im Ganzen Part. praes. act. (unten pg. 265 sqq.), ferner so eben No. 6), und die Suffixe *ka*, *t*, **tât* (unter *tâ*). — Uebersicht der consonant. Stämme auf *ant* u. s. w. 513. 514.

12) Wortstämme auf *n* für alle Sprachen 260 f. 261; über Sanskrit und Griechisch vergl. auch 270**); armen. Stämme auf *n* 363 f. 364; altslav. Stämme auf *n* und ihre Erweiterung 527 sqq. §. 264, s. noch besonders über altslav. Stämme auf *men*, Nom. masc. *mü*, neut. *maṅ* pg. 514. 516. 528, und über altslav. Stämme anf *en*, Nom. masc. *ü*, neutr. *aṅ* pg. 532. — Uebersicht der consonant. männl. Stämme auf *an* 514—516, der neutralen 516. — Vergl. die Suffixe *an*, *ân*, *in* u. s. w., *vân*, *van*, *mân*, *man*, *imân*, *iman*; ferner wegen der german. Sprachen das Ende des Artikels *Declination* oben pg. 42[a]).

13) Wortstämme auf *p*, *b*, *б* (Labiale) im Sanskrit, Ṣend, Lateinischen, Griechischen 261 §. 126.

14) Sanskr. Stämme auf *y*, *l* kommen nicht vor 262 §. 127, griech. und lat. Stämme auf *l* pg. 263, skr. Stämme auf *v* 262 §. 127.

15) Stämme auf skr. *r*, *tar*, *târ* mit den verwandten Spra-

chen verglichen 262. 267; skr. Stämme auf *âr* 262*); auf *r* statt *s* im Lateinischen pg. 263 in.; altslavische Stämme auf *r* und ihre Erweiterungen 527 sq. §. 264, besonders aber altslav. Stämme auf *er*, Nom. *i* 516 sqq. 530 §. 265; armen. Stämme auf *r*, *ṙ* pg. 361. 362 §. 183[b]), 1). pg. 364 p. in. — Vgl. die folgende Nummer (16), und s. die Suff. *târ*, *tṛ*, *tar*, *tr*, *tṛ*. — Uebersicht der Declination der *r*-Stämme 516 bis 518.

16) Wortstämme auf skr. *ś*, *ś* 264 §. 128; auf skr. *s*, vergl. mit den verwandten Sprachen 264. 265; auf *s* im Altslavischen 527 sqq. §. 264; besonders altslavisch auf *os*, *es*, Nom. *o*, und deren Vermischung mit der *o*-Declin. pg. 518. 528. — Uebersicht der neutralen skr. *as*-Stämme, vergl. mit dem Altslavischen, Griechischen, Ṣend, Lateinischen 518. 519. — Vergl. die vorige Nummer (15) und siehe die Suffixe *as*, *us*, *is*, **iyâṅs* (vgl. den Artikel „Comparation" im Sachregister oben pg. 33), *vâṅs* (vergl. Part. perf. act. unten pg. 266).

Erster Anhang*).

Ergänzung des Sachregisters.

Ueber den Inhalt s. die Vorrede.

Albanesisch. Suffigirter Artikel II. 3*). 13 §. 287. Genitiv I. 394. Aorist III. 136 Anm.; Imperf. des Verb. substant. II. 409 m.

Altpersisch. Lautsystem (Reg.) 5. 6. Artikel I. 472 sqq. Genit. sing. I. 393. Ablat. sg. I. 354 §. 183 a), 3. Nomin. pl. I. 451. 452. Instrum. plur. I. 436 f. Locat. plur. (Reg.) 67, B). Causale III. 103. Conjunctiv III. 47. Potential III. 38 f. Infinitiv III. 480 m. Passiv III. 80.

Altpreufsisch. Anhängepronomen I. 335 §. 170. pg. 340 f. Genit. sg. (Reg.) 52, f, 1) und 3). Voc. sing. (Reg.) 86, 5). Nom. pl. I. 450 f. Gen. pl. I. 487. 489. Comparation (Reg.) 34, 6). Imperativ III. 22 §. 695. Infinit. (Reg.) 62, E). Conjunct. aor. III. 34. Personal-Endungen (Reg.) 47, 6).

Germanische Sprachen. Altnord. suffig. Artikel II. 12. Altnord. Nom.-Zeichen *r* I. 280 §. 136. Altnord. Voc. 409. Ags. Instrum. 323. 324 §. 159. Altsächs. und altn. Gen. sg. (Reg.) 52, h). Alts. Ags. Gen. pl. I. 488 §. 246. Alts. Ags. Personal-Endungen II. 303 Anm. Alts. Conj. praes. III. 48 a. m. Infinitiv verschiedener german. Sprachen (Reg.) 62, G).

Indische Sprachen (vergl. das Wortregister). Cerebrale des Prâkr. I. 26 f. 27. Hindost. Gen. II. 124 f. sqq. Hindost. Mahr. Nom. pl. auf *ê* III. 313*). Prâkr. Instr. plur. I. 436. 537 in. Hindost. Zigeun. Pron. possess. II. 227 §. 408. pg. 227*). Prâkr. Mahr. Personal-Endungen (Reg.) 46, 1 b). Prâkr.

*) Die Verweisung (Reg.) geht auf dies Register.

*) Das Unbezeichnete bezieht sich auf's Irische.

141; Betonung desselben im Sanskrit 150m.*). — Ueber das Griechische III. 149*). 150m. — Lat. III. 142 p.m., Thema-Erweiterung III. 140. — Armen. Part. praes. III. 147 Anm. — Ueber das Lit. 139 f. 141. 146 m. und f.; über das lit. Fem. dieses Part. 146 f. Altpreufs. 140, lett. 148f. 149*). — Altslav. Part. praes. und seine Thema-Erweiterungen III. 143 sqq. §. 783. p. 145 sq. 146 s. f. Declinationsparadigma III. 147. — Goth III. 141. — Neupers. auf *endeh* III. 183 f.

2) Part. fut. act.: Part. des Auxiliar-Fut. im Sanskrit, Ṣend, sowie im Griechischen, Lateinischen III. 148, Ueberreste im Altslavischen 149 in., für das Litauische und Lettische s. auch 146m. 149*)., für das Ṣend s. auch II. 555 §. 665, und für das Femininum dieses Part.'s im Griechischen III. 149 *). — Partic. des Sanskrit auf *târ* III. 186 sq. §. 810. pg. 192. Entsprechende Ṣend-Form 192*).

3) Part. aor. des Griech. III. 149. Ein Part. aor. fehlt im Sanskrit III. 149 §. 785 Anf., pg. 150 in.

4) Part. perf. act. des Sanskrit auf *vâṅs*, *vat*, *uś* III. 151 §. 786, sein Voc. sing. auf *van* pg. 151*), sein Fem. auf *uśî* 151 f., s. im Allg. über seine Decl. 158 sqq. Anm.; sein Gebrauch mit Praes.-Bedeutung im Vêda III. 267. — Ueber das Ṣend (*vâo*, *uś*) III. 153—155. — Ueber das Griechische 155 §. 789. pg. 158 sq. Anm., über das Fem. auf *vĩα* in's Besondere pg. 152 in., 156 in., 159 in. — Ueber das Altpreufsische (*wuns*, *uns*, *ons*, *ans*) III. 152***); über das Litauische (*eṅs*, *us*) 152 §. 787, über das Fem. auf *usi* pg. 151 f.; Thema-Erweiterung 152 in. und ibid. §. 787, Plural pg. 153 Anm. — Ueber das Altslavische (*vŭś*, *ŭś*, Nom. *vŭ*, *ŭ*, fem. *vŭśi*, *ŭśi* III. 156 sqq. §. 790, Thema-Erweiterung pg. 157 f. — Altslav. Part. perf. act. auf *lŭ* s. unten (pg. 267) unter Part. perf. pass. — Ueberrest des Part. perf. act. im Gothischen III. 155.

5) Medio-passives Part. auf *mâna*, *âna* im Sanskrit III. 160, sein Accent 162, vergl. ṣend. *mana*, *mna*, *âna* 164 f., griech. *μενο* 160. 162, altpreufs. *mana-s*, *mne*,

---

*) Erweitert zu *a-ntá-s*, vgl. lat. *e-ntu-m* III. 184*).

mens 161. 161***), lit. *ma* 160f., altsl. *mŭ*, *ma*, *mo* 163. Uebrigens vergl. Suff. *mâna*, *man.*

6) Part. perf. pass. auf *ta* im Sanskrit III. 203 sqq. §§. 817 c) sqq., (vgl. auch pg. 186 §. 810 Anf.), Formen auf *i-ta* pg. 205f., auf *ita* bei Verbis 10ter Cl. 207 §. 820; dasselbe bei Verbis neutris II. 386; vgl. bengal. *lâ-m*, mahr. *lâ*, *lî*, *lŏ* III. 212, mahr. *tâ* 214 s. f., mahr. *tân* 216 in., prâkr. *do*, zigeun. *lo* 210*), neupers. *teh*, *deh* (act. und pass.) III. 183 s. f. 209 §. 822. pg. 212, lat. *tu-s* (Stamm *tŏ*) III. 204 sq. §. 818 (und zwar speciell *i-tu-s* 205 f., *â-tus*, *îtu-s*, *i-tu-s* 207 §. 820, lit. *ta-s* 208 sqq. §. 821, *é-ta-s*, *ý-ta-s* 209 §. 821 Schl., altslav. *tŭ*, *ta*, *to*, (sloven. *t*, russ. *tüĭ*) III. 210f. 211 in., und altsl. *lŭ*, *la*, *lo* (activisch) II. 512 sqq. §. 628. III. 209 §. 822, besonders pg. 211 sqq. Anm., goth. *i-da*, *ô-da*, *ai-da*, Nom. *i-th'-s*, *ô-th'-s*, *ai-th'-s* II. 504. 509 sqq. §. 626. III. 207 f. sqq.

7) Part. perf. pass. auf *na* im Sanskrit, vergl. goth. Part. pass. auf *an-s* (*bundans*) III. 227. 228 §§. 833. 834; vergl. auch pg. 186 §. 810 Anf. — Weitere Vergleichungs-Punkte s. beim Suffix *na* in Vergl. Grammatik, Bd. III.

8) Part. fut. pass. des Sanskrit auf *ya*, *tavya*, *anîya* III. 186 §. 810 Anf.; besonders *ya* III. 341 sq. §. 897 (vgl. ṣend. *ya* pg. 342 in.), *tavya*, *anîya* 352 §. 902. Weitere Vergleichungen bei den Suffixen in Vergl. Gramm., Bd. III. — Lat. Part. fut. pass. auf *ndŏ*, Nom. *ndu-s* III. 183—184 m., 185 m. sqq.

Slavische Sprachen. Sloven. 1te Pers. sing. auf *am*, *em*, *im* (Reg.) 47 b). Praeter. verschiedener slavischer Sprachen (Reg.) 81, 4). Fut. verschiedener slav. Sprachen II. 545 sqq. Sloven. Imperat. III. 24 sq. §§. 697 sqq. Böhm. Passiv II. 322 in. Sloven. Causale III. 98 m. Sloven. Verba mit *a* als Classen-Char., poln. erste Conjug., russ. Verba auf *áju* III. 25 sq. §. 698.

Stämme. I. 242 sq. §. 112.

1) Stammveränderungen bei der Composition (Reg.) 36, s. v. Composita 6).

2) Stammschwächungen: im Lateinischen der Stamm-Vocal zu *i* geschwächt vor Suffixen I. 450 in. III.

425 §. 953. pg. 431*), vergl. den Artikel „Vocalgewicht" (Reg.) pg. 84b). 85a). Stammhaftes *i* im Slavischen vor Casus-Endungen zu *e*, *ĭ* entartet (so auch in Compos.) II. 96f.

3) Stamm-Uebergänge und Mischungen: Mischung der *ŭ*- und *o*-Stämme im Altslavischen I. 526 s. f. sqq., vgl. 525 s. f. — Umschlagen der *i*-Stämme in *ia*-Stämme im Litauischen I. 341. 419 Anm. 1). pg. 251 §. 121, der *i*-Stämme in *jo*-Stämme im Altslavischen I. 522. — Mischung der *es*- und *o*-Stämme im Altslavischen I. 528f.

4) Stamm-Erweiterungen*) consonantischer Stämme durch *an*, Nom. *a* im Gothischen II. 42 §. 302, durch *ia* im Litauischen I. 260. II. 69f. 70. 71**), durch *o* im Altslavischen I. 527 sqq. §. 264, vergl. 514 sqq.; II. 70, durch *o* im Griechischen I. 513 Anm. 4), durch *a* (bei *nd*-Stämmen) im Gothischen I. 514 Anm. 11); s. auch noch über Goth., Slav., Lit. I. 260. 529 f. — Erweiterung vocal. Stämme durch *n* im Gothischen I. 96, vgl. besonders (Reg.) 42a), Schlufs des Artikels „Declination". — Erweiterung der *ŭ*-Stämme zu *ov-o*-Stämmen im Altslavischen I. 525 f. sq. — Am häufigsten sind

5) Erweiterungen consonant. Stämme durch *i*: S. für's Armenische I. 453f. 454, Lateinische I. 261f. 262. 443. 453. 513 Anm. 4). 515 Anm. 2), Oskische 386. 454, Altpreufsische 453, Litauische 443**). 453, Altslavische 453. 514 sqq. 523 §. 260 Schl., 527 sqq. §. 264. II. 70. 72, (Erweiterung der weibl. *ŭ*-Stämme im Altsl. I. 523—525 §. 261); für's Gothische I. 262. II. 69. 71***), für's Althochdeutsche I. 453. II. 69. 71***).

Suffixe. 1) Einiges Allgemeine: Uebersicht der primären Suffixe des Sanskrit III. 359. Taddhita-Suffixe III. 364 §. 311. Vriddhi bei Taddh.-Suff. im Sanskrit, Ṣend, Gothischen, Litauischen III. 365in.

2) Ursprung der Suffixe. Im Allgemeinen s. I. 240. 241 §. 110. Ursprung der Suffixe *mâna*, *man* III. 176 §.

*) Bei den consonantischen Participial-Stämmen sind solche Erweiterungen sehr gewöhnlich. Darüber sind die unter den betreffenden Participien oben (pg. 265 sqq.) angeführten Stellen zu vergleichen.

804, des Suff. *nt* (*a-nt*, im Part. praes. act.) III. 177 in., des Suff. *ma* 177 §. 805, des Suff. *târ* III. 193 §. 815[a]), des Suff. *ta* (Part. perf. Pass.) 203 sq. §. 817[c]) sq., der Suff. *ti*, *ni* III. 237 §. 840, des Suff. *ya* III. 356 §. 905, der Suff. *tavya* 357 in., *tavat*, *navat* 357 Z. 4, *anîya* 357 Z. 8, **îya* 357 Z. 18, pg. 358 p. m. — Ursprung des Suff. *a*, **a* III. 367, des Suff. *i* 380 §. 922, des Suff. *an*, *ân* pg. 387 Z. 10 v. u., des Suff. **in* 393 §. 928, des Suff. *as* III. 398 Z. 3, der Suff. *va*, *vâ* 415 §. 943, des Suff. **tana* III. 431 §. 959.

Zweiter Anhang.

Verzeichnifs derjenigen Druckfehler der Vergleichenden Grammatik, welche in den Nachträgen und Berichtigungen am Ende der einzelnen Bände des Bopp'schen Werkes noch nicht angegeben sind.

a) Zum ersten Bande.

Vorrede pg. XVI Z. 13. 14 v. o. *waraṣu-ż*, *waraṣu*.
Ibid. Z. 15 v. o. ist nach [Zeichen] *u* das Zeichen *) hinzuzufügen.
Ibid. pg. XVI Z. 1 v. u. *ḥitár* (statt *ḥitár*).
pg. 2 Z. 7 v. o. *ḃṛtá-s*.
pg. 6 Z. 10 v. o. *ḃṛkuṭi-s*.
pg. 26 Z. 7 v. u. ट *ṭ* statt *ṭ*.
pg. 28 Z. 16 v. o. *ḃaṅǵ*.
pg. 36 Z. 6 v. o. *birumês*.
pg. 44 Z. 2 v. o. *ḣ* (statt *ḥ*).
pg. 55 Z. 10. 11 v. o. [Zend] *dâdarĕśa* statt [Zend] *dad*.
pg. 57 Z. 5 v. o. *manebîs*.
pg. 57 Z. 8 v. o. Gen. Dat. und Acc. (statt Gen. und Dat.).
pg. 68 Z. 4 v. o. [Zend] *nivaiďayêmi* mit *ď* statt *d*.
pg. 71 Z. 7 v. o. *aibis*.
pg. 75 Z. 17 v. o. lies [Zend] statt [Zend].
pg. 78 Z. 7 v. o. lies *twaṅm*.
pg. 81 Z. 9 v. o. füge nach [Zend] hinzu: *sayana*.
pg. 81 Z. 8 v. u. lies *aitaiśaṅm*.

pg. 83 Z. 11 v. o. lies *haṣaṇhra* und füge nach [illegible] hinzu: *aṇhra*.

pg. 86 Z. 4 v. u. lies *ṣaṅm*.

pg. 106 Z. 6 v. u. *bárâmi*.

pg. 177 Z. 10 v. o. *as-q̊arĕtĕmaiibyô* (oder nach der Orthographie dieses Registers *asq̊arĕtĕmaịibyô*).

pg. 136 Z. 6 v. o. am Ende der Zeile: *ṣ́i-*.

pg. 136 Z. 7 v. o. *ṣ́ivut'*.

pg. 151 Z. 10 v. u. *ṣvĭnjeti* (oder vielmehr *ṣvĭnêti*).

pg. 183 am Anfang der Anmerkung **) lies: *B* für *γ* (statt „*Γ* für *β*").

pg. 211 Z. 12 tilge die auf *πίζω* bezügliche Stelle, da die Form *πίζω* von Passow nur theoretisch angesetzt ist.

pg. 249 Z. 9 v. u. füge nach 253 hinzu: 254.

pg. 291 Z. 1 v. o. lies *î* (statt *ê*).

pg. 327 Z. 8 v. u. *paśvă*, *paśú*.

pg. 330 Z. 12. 13 v. o. [illegible] *ratwê*.

pg. 364 Z. 4 lies *galstean*, *pahstean*, *snndean* statt *galustean*, *pahustean*, *snundean*, mit Vergleichung von Bd. III. 264 Anm.

pg. 380 Z. 9 v. o. lies [illegible] statt [illegible].

pg. 383 Z. 2 v. o. füge nach *այ* hinzu: *ai* (gesprochen *a*).

pg. 391 Z. 5 v. u. lies 175 (statt 172).

pg. 503 Z. 9 v. o. lies: *maṣana*.

pg. 507 Z. 1 v. u. lies pg. 358 Anm. statt §. 358 Anm.

b) Zum zweiten Bande.

pg. 4 Z. 10 v. o. in der letzten Reihe der beiden letzten Spalten der Declinationstabelle des lit. *jis* füge hinter *jûsè* und *jõsè* hinzu: [8]).

pg. 5 Z. 3 v. u. lies §. 215. 2 (statt 115. 2).

pg. 37 Z. 6 v. u. lies §. 298[b]) (statt 299[b]).

pg. 75 Z. 8 v. u. *aštûnì*.

pg. 116 Z. 9 v. o. ihm (statt ihn).

pg. 121 Z. 18 v. o. lies §. 340 pg. 118**).

pg. 121 Z. 2 v. u. *τε-ίν* (I. pg. 422).

pg. 135 Z. 11 v. o. *τήμερον*.

pg. 162 Z. 7 v. o. tilge „enklitische“.
pg. 183 Z. 18 v. u. lies 358 (statt 357).
pg. 220 Z. 5 lies *r* statt *n*.
pg. 227 Z. 14 v. u. lies *mêrâ*, *mêrî*.
pg. 241 Z. 19 v. u. füge vor *predŭ* hinzu: russ.
pg. 251 Z. 1 v. u. lies 792 (statt 702).
pg. 351 §. 496 Z. 2 lies *âna* (statt *ana*).
pg. 362 Z. 12 v. o. füge hinter *chval-ju-ň* das Zeichen *) hinzu.
pg. 399 §. 525 Z. 2 lies: §. 526 (statt 426).
pg. 445 Z. 8 v. u. ἔδωκα (statt ἔδωσα).
pg. 489 Z. 11 v. u. *mîḍ vāns*.
pg. 522 Z. 10 v. u. lies Potent. (statt Precat.).

c) Zum dritten Bande.

pg. 6 §. 678 Mitte ist zu lesen: „Die 3te Person plur.“ statt „die 2te Pers. plur.“
pg. 57 Z. 9 v. u. bedarf.
pg. 81 Z. 3 v. u. *ṣayata*.
pg. 105 lin. ult. setze Punkt hinter πετ.
pg. 155 Z. 1 v. u. *vitušim*.
pg. 157 Z. 16. 17 v. o. *chvalivŭše*.
pg. 159 Z. 4 v. o. *davŭši*.
pg. 165 Z. 6 v. o. *vaṣĕmnĕm*.
pg. 199 Z. 1 v. o. *q́âśtrĕm*.
pg. 219 Z. 11 v. o. *height*.
pg. 220 Z. 15 v. u. *nago* statt *nogo*.
pg. 228 Z. 3 v. u. *us-luk-n(a)-s*.
pg. 235 Z. 7 v. o. *üni* (statt *ini*).
pg. 239 Z. 15 v. u. lies: pg. 131.
pg. 263 Z. 4 v. u. lies Թեան (*fean*) statt Թեռն.
pg. 281 Z. 14 v. o. *trúbarakavum* (statt *trübarakavum*).
pg. 340 Z. 3 v. u. *fôrum*.
pg. 371 Z. 3 der Anmerkung: ὁδός.
pg. 381 Z. 2 v. o. ἐλπίδ.
pg. 381 Z. 1 v. u. *bŏďi*.
pg. 384 Z. 4 v. o. *didṛ́kśu*.
pg. 389 Z. 9 v. u. *ochson*.

pg. 393 Z. 16 v. o. *τρίβων*.
pg. 400 Z. 6 v. u. *rî*.
pg. 401 Z. 9 v. u. [illegible] *ĕ* (statt *ε*).
pg. 409 Z. 11 v. o. *arćis* n.
pg. 412 Z. 16 v. o. tilge die Worte *slâfal* somnulentus (das Wort heifst *slâfag*).
pg. 422 Z. 19 v. u. *queen*.
pg. 428 Z. 9 v. o. *Συβαρίτης*.
pg. 429 Z. 10 v. o. *ἀργύρειος*.
pg. 431 Z. 9 v. u. ist *ἐνθάσιος* ein Irrthum, da die Form vielmehr *ἐνθάδιος* heifst.
pg. 440 Z. 9 v. u. °[illegible].
pg. 447 Z. 12 v. u. *χιλίαρχος*.
pg. 464 Z. 14 v. o. *usvêna*.
pg. 469 Z. 12 v. u. *θησαυρο-*.
pg. 470 Z. 12 v. u. *ṣaratustrô* ([illegible]) statt *trô* ([illegible]).
pg. 498 Z. 7 v. o. *surnatural*.
pg. 519[b]) Z. 9 v. u. *ε-σι* statt *ε-τι*.

Gedruckt bei A. W. Schade in Berlin, Stallschreiberstr. 47.



